

# Volksmacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Die „Volksmacht“ erscheint wöchentlich 6 Mal und ist durch die Expedition, Neue Gruppenstr. 1/1, und durch Abbestellung zu beziehen. Preis vierteljährlich 1,25, drei Monate 2,00, sechs Monate 3,50, ein Jahr 6,00. Durch die Post bezogen 1,25, ein Jahr 6,00. In jedem Postamt 1,25, ein Jahr 6,00. In jedem Postamt 1,25, ein Jahr 6,00.

Die „Volksmacht“ erscheint wöchentlich 6 Mal und ist durch die Expedition, Neue Gruppenstr. 1/1, und durch Abbestellung zu beziehen. Preis vierteljährlich 1,25, drei Monate 2,00, sechs Monate 3,50, ein Jahr 6,00. Durch die Post bezogen 1,25, ein Jahr 6,00. In jedem Postamt 1,25, ein Jahr 6,00.

Telephon Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon Expedition 1206.

Nr. 289.

Breslau, Sonnabend, den 11. Dezember 1915.

26. Jahrgang.

## Deutschland und der Frieden.

Man schreibt uns aus Berlin:

Die Augen der Welt waren, wie vielleicht noch niemals vorher, auf die Versammlung der deutschen Volksvertreter am Donnerstag gerichtet, und die Worte, die ihr Reichstage gesprochen wurden, werden die Welt noch lange in ihrem Sinne halten; insoweit haben wir es in der gestrigen Reichstags-Sitzung mit einer Begeisterung von geschichtlicher Bedeutung zu tun. Daran kann die Zufälligkeit nichts ändern, daß durch Mißverständnis und Unklarheit eine Viertelstunde lang ein arger Mißton die Sitzung beherrschte. Aber dieser Mißton wurde wieder ausgeglichen, und der ganze Reichstagsfall stand in einem solchen Gegensatz zum Inhalt der Debatte, daß er ihren Charakter nicht zu beeinflussen vermochte.

Erstmalig war das ganze Haus selbstverständlich in dem schuldigen Dank an unsere tapferen Soldaten zu Wasser und zu Lande, einmütig in dem Willen, ihnen diesen Dank auch durch die Tat zu zeigen; gleich großen Dank sagte der Kanzler den Frauen daheim, von denen viele ihr Leben verloren haben, die aber tapfer ausharren; den Arbeitern in Fabrik und Werkstatt, am Pfluge und auf dem Acker, die Deutschlands innere Sicherung gewährleisten und hinter den Fronten Kultur in die besetzten Gebiete tragen oder sie wieder aufbauen, ist das feste Gedanken des deutschen Volkes gewiß.

Die von unserem Redner, Scheidemann, erhobene Forderung eines ehrenvollen Friedens, der die Wiederholung dieses furchtbaren Völkergemeines ausschließt, und seine weitere Forderung, den Abschluß dieses Friedens nicht über den Zeitpunkt hinauszuverschieben, sobald die Gegner dazu geneigt sind, blieb unumstößlich. Damit haben Regierung und Volksvertretung Deutschlands die Hand zum Frieden geboten. Es ist jetzt an den Feinden, zu zeigen, ob und wie sie diese Hand ergreifen wollen, damit von Worten und Absichten zu Taten und Ergebnissen gekommen werden kann. Wenn es sich erst um die Einzelheiten des Friedens handeln wird, werden noch genug Gegensätze auszugleichen sein. Wir Sozialdemokraten, die wir wissen, was geschichtliche Tradition und demokratische Widersprüche für eine politische Bedeutung haben, werden uns am wenigsten darüber wundern, daß über den Inhalt des Friedens, über die besondere Art der Sicherung gegen einen neuen Krieg, über die Festsetzung der staatlichen Grenzen und über das Ob und Wie der imperialistischen Expansion bestehende Meinungsverschiedenheiten im Reichstage vorhanden bleiben. Es war daher kein Wunder, sondern eine Selbstverständlichkeit der Massenbildung und der geschichtlichen Entwicklung, daß die gemeinsame Erklärung der bürgerlichen Fraktionen, die Herr Spahn abgab, von der sozialdemokratischen Forderung

Scheidemanns, einen baldigen ehrenvollen Frieden und eine Sicherung Deutschlands vor einem neuen Kriege, ohne jede Annexion durchzuführen, wesentlich voneinander abwichen. Erfreulich aber war, daß der Kanzler des Deutschen Reiches in Form und Inhalt seiner Rede Maß hielt und hiernach in keinem Falle mit den „Mißverständnissen“ in einen Topf geworfen werden kann. Das unterstrich auch Genosse Landsberg.

Die ganzen Verhandlungen sagen allen, die es hören wollen, daß es in der deutschen Volksvertretung keine einzige Stimme gibt, die den Krieg nur um des Krieges willen weiterführen will. Erneut ist bewiesen, daß, abgesehen von ein paar „Wüterichen und Profiterichen“, wie neulich ein bürgerlicher Journalist schrieb, — im Deutschen Reich jedermann Frieden will. Nur über die Einzelheiten, wie wir wiederholen, können Gegensätze entstehen und durch ungehöriges Verhalten einzelner Interessengruppen verschärft werden. Es ist aber schon ein großes und bleibendes Verdienst der sozialdemokratischen Friedensinterpellation, gezeigt zu haben, daß das deutsche Volk und auch die deutsche Regierung bereit sind, in Friedensverhandlungen einzutreten — freilich nicht, solange Irland, Skandinavien und Sasanow taub gegen alle dröhnende Wirklichkeit, das Kriegsziel der Schmälerung, Verreicherung, ja Vernichtung Deutschlands und seiner Verbündeten aufstellen. Es ist dabei von unserem Wortführer mit aller wünschenswerten Deutlichkeit betont worden, daß gerade das Deutsche Reich infolge seiner unbestrittenen gewaltigen militärischen Erfolge und der dadurch bedingten Kraft und Stärke seiner Lage sich nichts vergibt, wenn es die Friedenshand zuerst den Gegnern darbieht — und keinen hat es im Hause gegeben und keinen sollte es auch außerhalb des Hauses und außerhalb Deutschlands geben, der in diesem Friedenswillen ein Zeichen der Schwäche und der beglückenden Ohnmacht zu setzen sich erlaubt. Genosse Scheidemann hat sich gerade über die Frage der Mißdeutung mit einer Deutlichkeit ausgelassen, die jeden Zweifel ausschließen muß, aber er hat mit gleichem Rechte und mit gleicher Klarheit betont, daß aus demselben Grunde der Stärkere die größere Pflicht hat, dem anderen zuerst die Hand zu bieten. Immerhin aber bleibt die Notwendigkeit, daß die gebotene Hand angenommen und damit das deutsche Zeichen gegeben wird, in Verhandlungen einzutreten. Wir wissen, wie alle Welt nach Frieden lechzt, wie die arbeitenden Klassen in allen Ländern am meisten den Frieden herbeiwünschen, weil sie am meisten unter dem Kriege zu leiden haben. Wir wissen aber auch, daß zur Erreichung des Friedens zwei Parteien gehören, eine, die die Hand reicht, und die andere, die sie annimmt.

Neben dieser wichtigsten Frage klang durch die Reden eine Reihe von anderen bedeutamen Wünschen und Hoffnungen, die

mehr unsere innere als unsere äußere Politik angehen. Es trat erneut die Forderung einer besseren, gerechteren und durchgreifenden Verteilung unserer Lebensmittel hervor. Es wurde erneut bessere Wohnung unserer Soldaten, bessere Versorgung ihrer Witwen und Waisen verlangt. Der Reichskanzler hat zu diesen Fragen nur indirekt Stellung genommen, indem er ebenso wie die sozialdemokratischen Redner keinen Zweifel darüber ließ, daß wir genügend Lebensmittel für die Ernährung und die Rohstoffe für die Kriegsführung besitzen. Auch er stellte fest, daß die Frage nicht existiert, ob wir genügend Lebensmittel besitzen, sondern nur die Frage, wie wir die vorhandenen Lebensmittel gerecht und billig verteilen. Seit der Reichskanzler diese seine Auffassung energisch durchsetzt, so werden die berechtigten Klagen der Bevölkerung endlich Gehör finden. Hier gilt es, nicht nur mit Worten zu trösten, sondern durch Taten Wirkungen in der Folge zu erzielen.

Die Welt hat Deutschland reden gehört. Sie wird erkennen, daß Deutschland durch noch so oft wiederholte Trohungen nicht einzuschüchtern ist im ruhigen Bewußtsein seiner inneren Kraft.

Was für eine Antwort werden wir hören? Wieder die Forderung der Übergabe Elsaß-Lothringens, für die auch die deutsche Sozialdemokratie nur ein unbedingtes Nein hat? Wieder die Phrase vom Nationalitätenprinzip, dessen Name die Vereinigung Rußland und das britannische Weltreich darstellen? Wieder die Verdrängung der Völker auf die Erschöpfung eines Staatenbundes, der heute von der Nordsee bis Bagdad reicht und dessen Gebiet sich täglich weiter dehnt?

Es wird Zeit zur Einigkeit. Die beiden Seiten des Reichskanzlers — die bürgerliche Erklärung war nur eine Umschreibung ihres Anspruchs — und die Worte Scheidemanns und Landsbergs erlauben auch dem unbefangenen Beobachter zu sagen, daß Deutschland nicht verhandelt ist.

Nun haben die anderen das Wort. Doch nahe die Zeit, wo der Worte genug gewechselt sein werden.

### Ein Antrag auf Friedensvermittlung.

Am 10. Dezember. Die sozialdemokratische Fraktion des schweizerischen Nationalrats beschloß, den schweizerischen Bundesrat zu befragen, ob er nicht von sich aus oder in Verbindung mit Regierungen anderer neutraler Staaten den Kriegführenden seine guten Dienste zur Herbeiführung eines Waffenstillstandes und baldigen Friedens antragen wolle.

## Die militärische Bedeutung Italiens.

Von Richard Gädle, früherer Artillerie-Oberst.

Die kriegerischen Erfolge des italienischen Heeres sind nicht gerade geeignet, die Regierung des Volkes für diesen Krieg rege zu erhalten; sie vermögen kaum das langsame Erwachen der Selbstbestimmung zu verzögern. In manchem Kopfe mag doch wohl schon jetzt der bange Zweifel sich bohrend einnisteln, ob das Land auch wirklich auf die richtige Seite gefallen sei, d. h. natürlich, auf die Seite des schließlichen Siegers in diesem schweren Kriege. Wenn die leitenden Männer Italiens sich nicht entschließen mögen, auch Deutschland formell den Krieg zu erklären, so kann das nach außen hin nur den Eindruck hervorrufen, als ob sie in diesem zwischen Krieg und Frieden schwankenden Zustande eine Art von Rückversicherung für den Fall eines unglücklichen Ausgangs des Abenteuers erblickten.

Da sie nun mit leeren Händen vor das Parlament treten müßten, kam es vielen umso mehr darauf an, die militärische Bedeutung recht kräftig zu unterstreichen, die der Beitritt Italiens für die Kriegsführung der Dreibundstaaten gehabt habe. Der Mißerfolg an der Isonzofront, der nun zum vierten Male in sechs Monaten des Krieges eingetreten ist, mußte möglichst verschwinden und der allgemeine Wert des italienischen Eingreifens in den Weltkrieg um so kräftiger hervorgehoben werden. So kam Salandra zu der Überzeugung, daß Italien allein den Russen die Negrette Aufnahme ihrer Offensive in Wolhynien ermöglicht habe. Damit konnte er dann zugleich die Nichtbeteiligung an dem Balkanunternehmen, die Verhinderung eines rechtzeitigen Versuchs, Serbien vor dem Untergang zu bewahren, entschuldigen; und durfte die Frage, ob später noch Entsendungen zur Unterstützung der Saloniki-Armee notwendig werden sollten, im Ungewissen lassen.

Nun ist es ja klar, daß der Angriff eines Staates, der

anfänglich drei Viertel Millionen und jetzt vielleicht zwei Millionen ins Feld stellen konnte, immer einen Einfluß auf den Gang des Krieges haben muß. Das ist unter allen Umständen ein schweres Gewicht, das in die Waagschale der einen Partei geworfen wird. Man kann hier an dem zweiten Balkankrieg im Jahre 1913 erinnern. Gegen die vereinten Kräfte Serbiens und Griechenlands hätte sich Bulgarien vielleicht behaupten können, trotzdem es durch den Türkenkrieg am meisten von den drei Bundesgenossen geschwächt war, indem es die größte und blutigste Last des Kampfes zu tragen hatte. Sobald aber Rumänien mobilisiert und sein Heer über die Donau gehen ließ, ward die Sache entschieden; es hat keine kriegerischen Vorbeeren erntet, keine Schlachten geschlagen; die einfache Anwesenheit seines Heeres in drohender Nähe von Sofia genügte, um Bulgarien zur Unterwerfung zu zwingen.

Als sich Italien im April 1915 durch Vertrag mit dem Dreibunde verpflichtet hatte, dem ehemaligen Bundesgenossen in den Rücken zu fallen, mochte es ähnliche Hoffnungen hegen. Entscheidungen erheblicher Art waren damals noch auf keinem Kriegsschauplatz gefallen. Im Westen herrschte seit 6 Monaten ein Stellungskrieg, der ein baldiges Ende nicht voraussehen ließ, aber doch jedenfalls sehr erhebliche Kräfte des deutschen Heeres band; im Nordosten war zwar Hindenburgs große Verdrängungsschlacht in Masuren geschlagen, aber unter den bestehenden Kraftverhältnissen hatte sich die starke Verteidigungslinie der Russen hinter dem Niemen und Maren nicht durchbrechen können. Auch hier bildete sich von neuem ein Stellungskrieg heraus. Das gleiche geschah im westlichen Polen, wo die russischen Heere seit Monaten sich hinter der Bura, Samra und Wilga in der Verteidigung handhelt behaupteten.

In Galizien hatten die Armeen des Generals Iwanoff die Karpathenlinie vergeblich angegriffen; aber die verbündeten Mittelmächte hatten sich ihrerseits bis dahin eben nur in ihren Stellungen behauptet, ein Gegenangriff ihrerseits war noch nicht durchgeführt; von der Versammlung der Armee Madensen westlich des Dunajec werden die Italiener Ende April schwerlich schon Kenntnis gehabt haben. Als dann am 23. Mai ihre Kriegserklärung wirklich erfolgte, waren sie bereits seit einem Monat durch feste Abmachungen gebunden. Sie werden jedenfalls gehofft haben, durch ihren Aufmarsch vor der Isonzofront gerade dort einen Umschwung der Lage herbeiführen und gleichzeitig ihrerseits die Österreichisch-ungarische Grenze erfolgreich überschreiten zu können, an der sie nach ihren Nachrichten verhältnismäßig schwache Kräfte vermuten durften. Sie konnten annehmen, daß Österreich-Ungarn in aller Eile Truppenverschiebungen vom Osten nach Westen würde vornehmen müssen, daß hierdurch Großfürst Nikolaus sofort würde entlastet werden und dann auch die deutsche Offensive im Sande verlaufen würde.

Hierin haben sie sich nun allerdings getriert; gegen Ende Mai war die Zertrümmerung der russischen Armeen in Galizien bereits soweit vorgeschritten, daß auch die Fortnahme von Truppenverbänden der Armeen Dank und Borowic aus Galizien an dem Endergebnis nichts mehr ändern konnten. Inwiefern der Erfolg der Deutschen und Österreichischer noch größer hätte sein können, als er tatsächlich war, wird in diesem Augenblick nicht zu beurteilen sein. Jedenfalls hat der Angriff der Italiener nicht verhindert, daß Galizien bis auf einen schmalen Grenzstreifen zurückverdrängt, daß Italien in den Besitz der Verbündeten abgedrängt wurde, daß Warschau und Wladiwostok, Serbien, Griechenland





# Praktische Weihnachts-Geschenke!

**Ulster, Ueberzieher,  
Pelerinen, Bozener Mäntel,  
Joppen, Anzüge, Hosen,  
Schlafrocke, Haus-  
jacketts usw.**

Besonders zu empfehlen:  
**Knaben-Anzüge**  
für das Alter von 2-10 Jahren  
in reizenden Formen, haltbaren  
Stoffen in größter Auswahl und  
in jeder Preislage.

**Reichste Auswahl**  
in allen Größen  
und für jedes Alter passend  
in den neuesten Formen und  
Farben zu den  
**billigsten Tagespreisen.**

## S. Guttentag

Größtes Spezial-Bekleidungshaus für Herren, junge Herren und Knaben

Fahrstuhl

Altbüßerstr. 5, Ecke Ohlauerstr. 76-77

Fahrstuhl

Sonntag bis 6 Uhr geöffnet

7017

### Achtung! Deutscher Bauarbeiterv. band. Achtung!

Den Angehörigen der zum Kriegsdienst eingezogenen Mitglieder zur Nachricht, daß die nächste Unterst. an den untenstehenden Tagen in unserem Bureau

Margaretenstraße 17, II

zur Auszahlung gelangt, und zwar:

An die Buchstaben	Tag	Datum	Uhrzeit
A, B, C und D	am Montag	den 13. Dezember	vormittags 8 bis 10 Uhr
E, F, G	am Montag	den 13. Dezember	vormittags 10 bis 12 Uhr
H, I, J	am Montag	den 13. Dezember	nachmittags 3 bis 5 Uhr
K	am Dienstag	den 14. Dezember	vormittags 8 bis 10 Uhr
L, M, N	am Dienstag	den 14. Dezember	vormittags 10 bis 12 Uhr
O, P, Q, R	am Dienstag	den 14. Dezember	nachmittags 3 bis 5 Uhr
S	am Mittwoch	den 15. Dezember	vormittags 8 bis 10 Uhr
T bis Z	am Mittwoch	den 15. Dezember	vormittags 10 bis 12 Uhr

- Die Unterst. erhalten nur Angehörige solcher Mitglieder
- die am Tage der Einberufung mindestens ein Jahr Mitglied waren und 44 Beiträge bezahlt hatten,
  - die am Einberufungstage nicht mehr als 8 Beiträge schuldig waren,
  - die vor der Einziehung erwerbsfähige Eltern unterst. haben,
  - die bis zum 10. Dezember 1915 eingezogen wurden,
  - die nach dem 10. Mai 1915 gefallen sind.
- Son der Unterst. werden alle bis zum Einziehungstage restierenden Beiträge in Höhe von ...

**Ausschneiden und aufbewahren!**

Am Weiterverbreitung wird gebeten!

Die Ortsverwaltung.

### Blusen u. Röcke

vom einfachsten bis elegantesten Genre.  
Spezial gering, daher sparsam.  
**Gartenstraße 22**  
schrägüber der Markthalle.

### Gotthard Völkel aus Langenbielau

empfiehlt federdicke Julets, Züchen, weiß Leinen, Handtücher, Tischwäpche, Gardinen, Wachsteinwand auf Tische, Arbeitsanzüge für jeden Beruf, Hemden, Strumpfwaren und Tricotagen usw. in größter Auswahl.  
**Breslau, Friedrich-Wilhelmstrasse 51.**

**Zum Weihnachtsfest**  
Alle Arten 0379  
**Trikotagen :: Westen**  
**Strümpfe :: Handschuhe**  
zu besonders billigen Preisen empfiehlt  
**L. Neumann jun. Nachfg.**  
Reussche Strasse 63.

Das schönste Geschenk für unsere Feldgrauen ist ein  
**Original Dresdner Christstollen**  
in Feldpostpackung  
Stück 1,70  
Schmiedebrüde 31/32  
täglich frisch  
**Delikatess-Auflutter.**  
Fernruf 11475.

**Rohtabak-Handlung G. Wutke, Breslau**  
Museumplatz 4

## Umsonst 3 praktische Weihnachts-Geschenke

wenn Sie Ihren und auch den Bedarf für unsere Heiden ins Feld in Pelzwandern, Pelzhosen, dorbem wollenen Socken, Knielwärmer, Leibbinden, Brustwärmer, Fußstappen, Kopf- und Ohrenschützer, ferner Herren-Anzüge, Kleiderstoffen, Züchen und Julets, Blusen, Kostüme, Herren-Ulster, Joppen, Anzüge, Kinder-Mäntel und reizende Kinder-Kopfbedeckung, Sportjacken, Strickwesten, Sweaters etc. bei uns decken:

Beim Einkauf von Mk. **4** einen prachtvollen Wand-Kalender gratis.

Beim Einkauf von Mk. **6** einen schönen Christbaum gratis.

Beim Einkauf von Mk. **12** einen ebenen Karpfen gratis.

**Wilhelm Langer,**  
Gräbschener Strasse 18.

**Ad. Hohmuths Nfg.,**  
Friedrich-Wilhelm-Strasse 95.

Für die betreffenden Geschenke geben wir Gutscheine aus, welche kurz vor dem Feste in unseren Geschäften eingelöst werden.

Sonntags bis 6 Uhr geöffnet.







# 2. Schallplatten-Verkauf

Einheitspreis für jede Platte **95 Pf.** Jede Lizenzmarke **5 Pf.**

Aus unserer großen Auswahl empfehlen wir besonders:

## Märsche.

- Nr. 1. Soldaten, Teil I u. II.
- 2. Die graue Felduniform. Die Taube.
- 4. Die Schlacht von Tannenberg. Wir müssen siegen.
- 6. Feinde ringsum. Lindenburger-Marsch.
- 19. Radezykl-Marsch. Zigeunerspiele.
- 22. Das Aufziehen d. Schloßwache. Das Ablösen der Schloßwache.
- 24. Präsentiermarsch der 1. Kais. Matrosen-Division. Unsere Marine.
- 30. Soldatenliedermarsch mit „Drum Mädchen weine nicht“. Krouprinzen-Marsch.
- 49. Vater ich rufe Dich. Niederländisches Dankgebet.
- 103. Parade vor S. M. Kaiser Wilhelm II. Rückkehr der Fahnenkompagnie.
- 110. Ade mein Lieb Heimatland. Drei Lilien.
- 120. In der Heimat. Drei Lilien.
- 165. Die Wacht am Rhein. Heil Dir im Siegerkranz.
- 174. Unsere Marine. Der gute Kamerad.
- 191. Das Leben bringt groß' Freud'. O Deutschland hoch in Ehren.
- 219. Wenn die Soldaten durch die Stadt marschieren. Rosa-Marsch.
- 227. Denn treu ist die Soldatenliebe. Treu gedient haben wir 2 Jahr.

## Lieder.

- Nr. 3. Unserm großen Kaiser. Hoch Kaiser Wilhelm II.
- 8. Ein Vöglein sang im Lindenbaum. Die Post im Walde.
- 17. Stolzenfels am Rhein. Lägerlied.
- 18. Zum Geburtstag. Trinken wir noch ein Tröpfchen.
- 26. Der Soldate. Heimat, o Heimat.
- 46. Der Specht. Herzklopfen.
- 51. Großväterchen. Largo von Händel.
- 59. Erinnerung u. Wiener Herzen. Das Vergißmichnicht.
- 62. Wenn man ein Mädchen. Waldemar und Mieke.
- 90. Morgenrot, Morgenrot. Steh' ich in tinstreter Mitternacht.
- 94. Es geht bei gedämpftem Trommelklang. Morgen muß ich fort von hier.
- 111. Gruß in die Ferne. Faß das Glück.
- 164. Heidekraut 1914. Mein Böhchen.
- 168. Drum steige deutscher Adler. Und Deutschland, das wird zeigen.
- 203. Seemannslos. Seemanns Abschied.
- 206. Kleine Mädchen müssen schlafen gehen. Wenn ein Mädchen einen Herrn hat.
- 221. Ich bete an die Macht der Liebe. Niederländisches Dankgebet.
- 228. Verlorenes Glück. Ballgeflüster.

## Ouvertüren u. Potpourris.

- Nr. 82. Ouvertüre zu „Stradella“. Jubelouvertüre.
- 101. Vater, Mutter u. „Undine“ Durch die Wälder. „Freischütz“.
- 170. Volkslieder-Potpouri, Teil I und II.
- 195. Pilgerchor aus „Tannhäuser“. Einzug der Gäste aus „Tannhäuser“.
- 201. Auf dem Mississippi. In der Waldschmiede.
- 208. Ouvertüre zu „Stradella“. Ouvertüre zur Oper „Martha“.
- 213. Liebeslied. Abschied. Schwanenlied.
- 214. Lied an den Abendstern. Blick ich umher.
- 215. Loblied der Pollin. Stratta aus Troubadour.
- 216. Runtreiber-Galopp. Malglöckchen.

## Weihnachts-Lieder.

- Nr. 181. Weihnachtsliederkranz. Teil I und II.
- 183. Knecht Ruprecht. Weihnachtsliederkranz.
- 184. O du fröhliche. Stille Nacht.
- 185. Vom Himmel hoch. Ihr Kinderlein kommet.
- 188. Weihnachten im Felde. Teil I und II.
- 190. Ihr Kinderlein kommet. Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen.
- 192. O Tannenbaum. Es ist ein Ros' entsprungen.
- 209. Ein feste Burg. Lobe den Herren.

7010

Besuchen Sie unsere

## Spielwaren-Ausstellung

Billiger Verkauf von Geschenkartikeln

**Büchern, Noten, Lederwaren.**

Gemischte Marmelade 5 Pfund-Eimer.	<b>2<sup>25</sup></b>	Pudding-Pulver, 3 Kartons	<b>27</b> s
Kakao, garantiert rein 1/2 Pfund	<b>1<sup>20</sup></b>	Zitronen, große gelbe Früchte 6 Stück	<b>40</b> s
Junge Schnitt- oder Brochbohnen 2 Pfund-Dose	<b>52</b> s	Fruchthonig 1 Dose, Inhalt ca. 5 Pfund	<b>2<sup>45</sup></b>

**Sonntag bis 6 Uhr abends geöffnet.**

## Verband der Fabrikarbeiter

Zahlstelle Breslau. Gemäß dem Beschluß des Verbandsvorstandes wird an die Angehörigen der zum Kriegsdienst einberufenen Mitglieder **eine Weihnachtsgabe gewährt.**

Voraussetzung für den Bezug der Weihnachtsgabe ist, daß 52 Wochenbeiträge geleistet sind. Die Unterstufung gelangt zur Auszahlung: **am Sonntag, den 12. Dezember, nachmittags von 1 bis 4 Uhr** für Rosenthal, Carowitz und Gärner in Rosenthal in Gashaus „Zur Schönen Ede“, für Deutsch-Bissa, Stabelwitz und umliegende Drißkassen in Stabelwitz, Gashaus „früher Wolf“, für Hundsfeld, Sokolowik, Friedewalde in Hundsfeld im Gashaus „Zum gelben Bienen“, für Schmiedefeld, Witznik, St. Wokberg, Gander mit Maria-Görschen in Gashaus „Zur Schönen Ede“ im Gashaus „früher Bärke“. **am Sonntag, den 19. Dezember, nachmittags von 1 bis 4 Uhr** für Neulisch, Groß-Wokberg und umliegende Drißkassen in Neulisch, Gashaus „Rückle“, für Garsisch, Krizier, Alentendorf und umliegende Drißkassen in Garsisch im Gashaus „Zur Wengsbahn“. Für die Mitglieder von Breslau und von den übrigen Drißkassen an die Buchstaben **A-K** am **Donnerstag, den 16. Dezember** an die Buchstaben **L-Z** am **Freitag, den 17. Dezember** im Büro Margaretenstraße 17, 2. Otag, Nummer 25, vormittags von 9-1 Uhr und nachmittags von 3-7 Uhr. Die Ortsverwaltung.



Die Stimme seines Herrn TRADE-MARK. **Albert Jeske, Größtes und ältestes Musikhaus der Nikolai-Vorstadt Friedrich-Wilhelmstraße 89 Telefon 7219.** **Sprech-Apparate** billigt mit und ohne Erhöher. Zithern, Akkordeon, Harmonikas, Zieh-Harmonika, Klänge, Harmonikas, Schallplatten von 63 Hg. an. **Neueste Kriegsschlager u. Weihnachtsplatten! Mandolinen, Saiten, Geigen, Gitarren** in großer Auswahl. Reparaturen fachgemäß u. billig. **am Sonntag, den 11. Dezember, nachmittags von 1 bis 6 Uhr.**

# 10%

nach Vorzeigung dieses Inzerats auf meine getempelten

Sonntag von 11-6 geöffnet!

**billigen Preise vor Weihnachten**

## Ulster

Paletots, Anzüge, Hosen usw.

**Leo Nathan,**  
Kaufhaus für Herrenbekleidung.

**Neue Schweidnitzerstr. 6**  
Ecken im Hansa-Haus a. d. Gartenstr.

7097

### Weihnachts-Angebote!

! Ich biete Ihnen diesmal! Etwas ganz Besonderes!

**Wie: Eingetroffen**

sind die enormen Sendungen beschneider, wolliger **Damen- und Dackisch-Ulster,** welche ich in Berlin nachweislich **„Welt unter Preis“** einkaufen! Ich verkaufe diese zu folgenden **Extra-Preisen** **12<sup>50</sup> 18<sup>50</sup> 26<sup>50</sup> 36<sup>00</sup>**

Viele Pfaffen haben den doppelten Wert und mehr.

**Ferner** **! Nur selten möglich! So verhältnismäßig billig!**

**Samt-, Plüsch-, Astrachan-Mäntel,** Lange und kurze Formen. **Reisende Kostüme** in 3 Samt- und anderen gebiegender Stoffen. **Carnicerie Kleider, feine Blusen** **Samtliche Modell-Konfektion** in außergewöhnl. billigen Preisen. Große Borten **Kostümröcke, Morgenröcke, Unterröcke** in vorzüglichen Qualitäten. **Stammesweit billig.** **Breslaus bekanntes Etagegeschäft** **Spezial: „Gelegenheitskäufe“** **feinster Damen- und Dackisch-Konfektion** **Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.**

**82 Aschner 82**  
Ostauerstr., 1 Treppe

## Die beste Weihnachtsgabe

# Moderne Familien-Suß-Maschine

### 80 M

*Altkonsumisten Gewerkschaft*  
*Präsidenten (ausführliche) kofanlos.*

## Kriegerfrauen der Gemeindearbeiter!

Der Verband gewährt an die Frauen seiner zum Kriegsdienst eingezogenen Mitglieder eine Weihnachtsgabe, sofern sie mindestens 26 Wochen Mitglied des Verbandes waren. Die Auszahlung derselben erfolgt für Frauen, deren Familiennamen mit den Anfangsbuchstaben **A bis J** beginnen, **Dienstag, den 14. Dezember** Nachm. **K " P " Mittwoch, " 15. " 3-8 Uhr.** **Q " Z " Donnerstag, " 16. " 3-8 Uhr.** Frauen, die nachmittags Dienst tun müssen, erhalten die Unterstufung am **Donnerstag, den 16. Dezember** vormittags von 9-12 Uhr. Das Wehrbuch in unbedingt mitzubringen. Die Frauen sind verpflichtet, das Geld selbst abzuheben, an Kinder kann die Auszahlung nicht erfolgen. **Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter.** **Ortsverwaltung Breslau.**

**Anzüge nur 10 Mark**  
Nach Maß, wunderbar, 18 Mark.  
Anzugfabrik Wallstr. 17, 1. (6619)

**Kredit**  
auf **Möbel**  
Polsterwaren kompl. Einzelstücken Federbetten auf bequemste Teilzahl.

**Anzüge**  
**Damen-Garderobe**  
Küchen- u. Sportwagen.

Abzahlung wöchentlich 15-20 Mk. in Kleinsten Anzahlungen nur im beliebtesten Möbel- und Waren-Kredit-Kass.

**S. Osswald**  
Altmarktstr. 6, 1. u. 2. M.  
Eingang Schmiedebrücke.

Der **Verband der Steinseker u. Kammer** zahlt den Angehörigen der ledigen und verheirateten Kollegen wieder eine **Weihnachtsgabe.**

**Der Vorstand.**

**Kultur und Nation**

von Wolfgang Seiner. Preis 16 Hg. Zu beziehen durch die Expedition und die Buchhandlung.

Sonntag, den 12. Dezember  
bis 6 Uhr abends geöffnet

# Hervorragend billige Angebote

nur besterprobter Waren  
in allen Abteilungen

# Rudolf Petersdorff

Größte Bekleidungs-Spezialhäuser im östlichen Deutschland

Königsberg

Breslau

Posen

Ohlauer Straße Nr. 8

## Familiennachrichten.

Am 10. d. Mts. entriss uns der unerbittliche Tod nach  
schwerem Krankenlager unsere liebe, herzengute  
Tochter, Schwester und Nichte

### Fräulein Frieda Philipp

im schönsten Alter von 15 Jahren.  
Dies zeigen schmerz erfüllt an  
Breslau, Posenerstr. 15, den 11. Dezember 1916

### Max Philipp und Frau

nebst Geschwistern und Anverwandten.

Wer unser gutes Kind gekannt, weiß was wir verloren haben.

Beerdigung: Montag, den 13. Dezember, nachmittags  
8 Uhr, von der Leichenhalle St. Paulus, Cosel. 7118

Am 8. d. Mts. verschied nach schwerem Leiden  
unser Kollege

### August Bauer

im Alter von 53 1/2 Jahren.

Sein Andenken werden stets in Ehren halten

Die Mitglieder des Branerol- u. Mühlenarbeiter-  
Verbandes, Zahlstelle Breslau.

Beerdigung: Sonntag, mittags 1 1/2 Uhr, von der  
Halle des Friedhofes Dürrgoy. 7125

## Dokumente zum Weltkrieg 1914

von E. Bernheim.

1. Heft: Das deutsche Selbstbild; 2. Heft: Das englische Selbstbild. Preis 30 Pf.  
Zu beziehen durch die Expedition und die Kolporteurs.

Ein großer Posten

## schwarze Röcke

in allen Größen und Weiten

nur gute Stoffe

10-50% unter Preis

Trauermagazin 7109

## August Benedix

Ring 1, Ecke Nikolaistraße.

## Trauer-Kleider

Kostüme für Damen Rücken  
Blusen und Mädchen Hüte

in grösster Auswahl, sehr preiswert

## M. CENTAWER

Schmiedebrücke 7-10. 6826

Leser der Volkswacht berichtigt es Euren Eufen  
die Ziffern unterer Sitzung.

## Trauerhüte S. Weissenberg

Schmiedebrücke 14 6818

in größter Auswahl zu billi. Preisen. Part. u. l. St. Tel. 1418.

Versorgung der Kriegsteilnehmer,  
ihrer Familien  
und ihrer Hinterbliebenen.

Preis 30 Pf.

Zu beziehen durch die Expedition und die Kolporteurs.

Wir empfehlen:

Der neue

## Weltkalender

für 1916

Vierzigster Jahrgang

Preis nur 40 Pf.

Reicher Inhalt. Viele Illustrationen. Wandkalender.

:: Beste Liebesgabe ins Feld. ::

Zu beziehen durch die

Expedition und Kolporteurs.

## Verloren.

In der vorigen Woche verlor eine  
Frau 6992

### eine Marderboa

in der Nähe des Schlegelplatzes.

Der Finder wird gebeten, diese

gegen eine Belohnung von 50 Mt.

in Hauptstr. od. Elbingstr. Nr. 1, III.

abzugeben.

## Max Scholz

früher Seraphine Scholz

offert

17. Winter-  
palettenstoffe  
dieses Winter-  
stoffe zu Hoem

17. Anzug-  
stoffe in  
größer Auswahl  
zu allen billi-  
Preisen.

Gr. Auswahl in  
17. Solden-  
pflück zu Jak-  
kette, Collern,  
Puffe,  
17. Illustrationen  
in Anstrich-  
pflück u. Persi-  
aner-Krümmer  
Winterkleid- u.  
Kostüme

## Max Scholz

Ink.: H. Scholz u. Paul Späth

Goldene Badegasse 7.

# Großer Weihnachts-Verkauf

zu enorm billigen Preisen



Mädchen-Kleider u.  
Paletts  
12<sup>00</sup> 9<sup>00</sup> 7<sup>85</sup> 5<sup>85</sup>



Blusen weiß u. farbig  
Seide  
9<sup>85</sup> 7<sup>85</sup> 4<sup>85</sup>

Röcke schwarz, blau,  
farbig  
9<sup>85</sup> 7<sup>85</sup> 4<sup>85</sup>



Gürtel-Kostüm  
schwarz, blau, farbig  
35<sup>00</sup> 29<sup>00</sup>

Reine Wolle  
einfarbig und kariert  
5<sup>85</sup> 4<sup>85</sup>

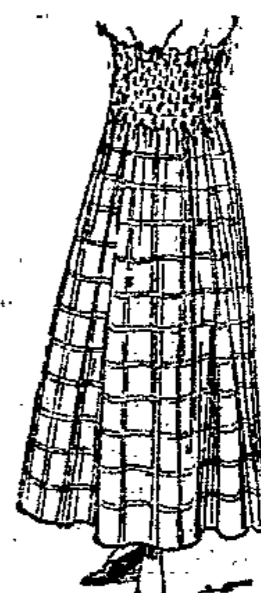


Gürtel-Paletot  
einfarbig und kariert  
16<sup>00</sup> 12<sup>00</sup>

Reine Seide  
6 verschiedene Farben  
6<sup>85</sup>



Glocken-Paletot  
auch schwarz  
24<sup>00</sup> 19<sup>00</sup>



Plissé-Rock  
6 verschiedene Karos  
7<sup>85</sup>

Heinrich's Konfektions-Haus  
für Damen und Mädchen  
Breslau, Reuschestr. 11/12. Preise streng fest.

Lieferant des Konsum Verein Vorwärts.





# Auf dem montenegrinischen Schlachtfelde.

Von unserem ungarischen Kriegskorrespondenten.

In allen Richtungen der Adria heult die Kriegshölle durch die Welt. Merorten schlägt sich bis Kall mit den Feinden seit sechs langen Monaten, und es ist, als ob es niemals zu Ende gehen wolle. Auch mit Montenegro stehen wir im Kriege. Aber von diesem phantastischen, widerstandsfähigen Kriegsschauplatz kam selten eine Nachricht zu uns, und kaum, daß das hier im ewigen Nebel zwischen den Bergen eingeschlossene Volk von den Ereignissen der Welt Nachricht erhielt. Doch auch hier stehen die Menschen im blutigsten Aufstand und tragen stumm die ihnen auferlegten Entschädigungen und Leiden des Krieges. Jetzt, nachdem der Gedanke von der Vertreibung der serbischen Armee Leben gewonnen und ihre Reste im besten Falle nur noch den Rückzug nach Montenegro antreten können, werden die Ereignisse auf diesem Gebiete des Kampfes ebenfalls aktuell.

Ich war an der montenegrinischen Front. Vielleicht fünfzehn Tage lang streifte ich an der Grenze des "kleinen Landes". Mit dem Auto ging es durch die herrlich-schöne Gebirgsgegend von Bosnien-Herzegovina, dessen Wälder im schönsten Gelb und Rot des Herbstes leuchteten.

Dobrovo! Hier war einmal eine große Schlacht. Auf der Straße herrscht reges Leben, und an den Säulern der Türken vorbei schreiten die verstellten mohammedanischen Frauen. Hier sind wir also der mystischen Traumwelt des Morgenlandes schon recht nahe gekommen. In Maglaj, wo vor 37 Jahren so viele Kaiser den Tod fanden, hielten wir Rast. Hier sitzt noch immer der Türke im Kaffeehaus und schlürft von früh bis abend seinen Mokka, raucht und träumt, unerschütterlich von Kaffeebucht, und schweren blauen Tabakwolken, sitz und in sich gekehrt...

Von Maglaj nach Gerajevo, wo das klutige Ringen seinen Ausgangspunkt fand. Auch hier fließt das Leben in geordneten Bahnen. Auf dem Appalquai und an den Ufern des Miltaesca,

wo Prinzip auf sein Opfer wartete, spaziert gelassen die Bevölkerung. Dort ist auch die hell beleuchtete Kaserne, deren Befehlshaber, Maros, dem zweiten Ministert, Cabrinovits. In die Miltjaeska nachsprang und ihn heranschaffte. Von Gerajevo weiter nach Mostar und von Mostar nach Metkovic. Metkovic ist die vorgehobene Stelle unserer Front an der montenegrinischen Grenze; hier verblieben wir längere Zeit. Der Ort liegt unweit von der montenegrinischen Stadt Niksic. Hier witz man schon recht viel über das Leben und Treiben in Montenegro. Wir hörten hier, daß die Montenegriner unsere Verbündeten barbarisch behandeln lassen.

Die nächste Station war Biskup. Auch hier kamen wir bis zur Front heran, und von Biskup ging es weiter nach Trebinje. Ich sah hier bis in die montenegrinischen Stellungen und konnte nicht die Bewegungen der feindlichen Truppen beobachten. Nach Trebinje folgte Castellnovo. Der letzte blaue Nebel flieg langsam empor und vor uns schimmerte im herrlichsten Blau die Adria. Ich sah die mächtigen Strandbesetzungen und ging schließlich an Bord eines Unterseebootes. Der Kommandant erzählte mir die Geschichte, wie er das italienische Unterseeboot "Medusa" in den Grund bohrte, und wie das italienische Geschichtsbuch "Caribaldi" torpediert wurde. Vor mir stieg ein Hydroplan in die Luft, der mit seinem Maschinengetriebe die Ecken in den schwarzen Bergen beschloß, und ich sprach mit dem mutigen Piloten, der die Stadt Tergest trotz feindlicher Granaten mit Bomben belagte.

Im herrlichen Sonnenschein kamen wir nach Cattaro. Der vorgelagerte Lovcen ist in dichten Nebel gehüllt. Die Montenegriner beschießen oft vom Lovcen aus die Stadt. Dort oben stehen ihre französischen Kanonen. Jetzt freilich schwingen sie schon mit geräumiger Zeit. Cattaro zu besetzen ist der Wunsch der Montenegriner. Niksic, dessen Markt angefüllt auf dem Cattarer Obstmarkt nach Kijef verkaufte, wollte seine Marktgarne gerne auch nach auf den Wochmarkt in Cattaro ausgehen. Der Ausbruch des Krieges und von nun ab jeden Tag

erschienen die montenegrinischen "Streifen" auf dem Gebiete zwischen Cattaro und Grabovac. Die aus Genarmen, bewaffneten Balkanbauern und geschulten Befehlshabern bestehenden Verteidigungstruppen haben in ganz kurzer Zeit die Umgebung von den Einbringlingen befreit, sobald diese gezwungen waren, sich bis auf die höchsten Gipfel der Berge zurückzuziehen und sich dort oben zu verfangen, wo sie aber von unseren Kanonen unter großen Verlusten beschossen wurden. Cattaro ist bei Ausbruch des Krieges geräumt worden. Es verblieben im ganzen vielleicht 150 Träger in der Stadt. Klein zuzuges polnisches Amt funktionierte. Im Oktober 1911 wurde die Stadt von den Montenegrinern ohne besonderen Schaden beschossen. Einmal durch die Befestigung ein Feuer aus, das aber von den Soldaten gelöscht werden konnte. Auch die alte Befestigung "San Giovanni" wurde im Herbst ausgetrieben, aber kein Schaden angerichtet. Cattaro war vom Beginn des Krieges an von der Missionen vollständig abgetrennt. Das Stationskommando errichtete eine Verpflegungskommission für Cattaro und Umgebung, organisierte die Verteidigungstruppe Mornarka, eine Feuerwehr, eine Sanitätskommission und die Schulkinder wurden militärisch ausgebildet. Der Gesundheitszustand der Stadt war bisher gut.

Von Cattaro ging es weiter nach Castellnovo. Der Weg führte auf einer alten Straße am Meer entlang unter Zitronenbäumen nach Ragusa. In dieser Fahrt durch allen Kulturplatz findet man heilig keine Spuren des Krieges. Doch auf Schären die Adria an den Ufern des Meeres, der Lovcen blüht durch die engen Gassen und im Sonnenlicht schimmert sich die Weiblichkeit des Lebens. Obwohl ein schreckliches Erdbeben einer auflodernden Wärmewelle, die an den Felsen knirscht. Der Luftdruck ist so stark, daß er die Fenster der Villen der Ragusa zerstört einbricht. Schnell ebbt sich die zu Tode erschütternde Wellenherang. Und dann beginnt gleich wieder das bezagene Wägen der Dalmatiner...

Franz G. D. B. D.

## Die Anträge der Sozialdemokratie im Reichshaushaltsausschuß.

Die sozialdemokratischen Mitglieder des Reichshaushaltsausschusses haben eine Reihe wichtiger sozialpolitischer Anträge gestellt, die wir nachstehend folgen lassen:

Es wird gefordert eine Denkschrift, aus der ersichtlich ist: a) welche Gemeinden und Kreisverbände den Familien der Kriegsteilnehmer einen regelmäßigen festen Zuschuß zu der Nothunterstützung zahlen; b) die Höhe der Zuschüsse; c) die sonstigen Aufwendungen der Gemeinden und Kreisverbände für die Familien der Kriegsteilnehmer.

Zur Unterstützung der ruhefindenden Textilarbeiter wird eine Abänderung der diese Angelegenheit betreffenden Bundesratsverordnung verlangt, demgemäß: a) der Anteil des Reiches an den Unterstützungen für die Textilarbeiter auf 75 Prozent festgesetzt wird. — Für Gemeinden, in denen die Textilindustrie das Hauptgewerbe bildet oder die überwiegend von Textilarbeitern besetzt sind, ist der Anteil des Reiches auf 90 Prozent zu erhöhen. Beim Vorliegen eines besonderen Notfalles sind die gesamten Ausgaben für Unterstützung der Textilarbeiter aus der Reichskasse zu decken; b) die Vergabe von Reichsanleihen an die Verlegung geschloßener Fabriken und zur Durchführung der Unterstützungssachen getreuer der gewerkschaftlichen Organisationen der Textilarbeiter in gleicher Zahl wie die Unternehmerrückzugszugewandten werden.

Die verbündeten Regierungen werden ersucht, eine Novelle zum Mannschaftsversorgungsgesetz vorzulegen, durch welche die Höhe der Pensionen bei der Entlassung der Mannschaften in die Reserve bis zum Tode der Hinterbliebenen die Versorgung auch dann gewährt wird, wenn das die Erwerbsfähigkeit beschränkende Ereignis oder der Tod während der Zwischenzeit zum Tode eintritt, ohne daß eine Dienstbeschädigung nachgewiesen werden kann.

Eine Ausdehnung der Wochenhilfe bezweckt ein Antrag, der verlangt: a) das Wochenlohn ist jetzt 12 Wochen für 2, fernere für 12 Wochen zu zahlen, von denen mindestens 6 Wochen in die Zeit nach der Niederlage fallen müssen; b) das Wochenlohn ist von 1 Mark auf 1,50 Mark täglich zu erhöhen; c) das Stilllohn ist von 0,50 Mark auf 0,75 Mark täglich zu erhöhen; d) der Kreis der zum Bezuge von Wochenhilfe Berechtigten ist auszudehnen auf alle minderbeschäftigten Schwägerinnen und Wöchnerinnen, auch wenn der Vater der Arbeiter nicht Kriegsteilnehmer ist. Der Begriff "minderbeschäftigt" ist fernerhin nach § 2 der Bekanntmachung, betreffend Ausdehnung der Wochenhilfe vom 23. April 1914, zu regeln.

In einem ferneren Antrag wird verlangt, dafür Sorge zu tragen, daß das Reichswater bei Innern auf Grund der Vertretung zwischen Unternehmern und Arbeitern überlassen, wenn in Betrieben, die für den Kriegesbedarf arbeiten, über die Lohn- und Arbeitsbedingungen Streit besteht.

Die Fraktion besteht darauf, daß die Altersgrenze für die Gewährung der Altersrente herabgesetzt wird. Sie hat daher die Vorlage einer Novelle beantragt, durch welche: a) die Altersgrenze zur Erlangung der Altersrente auf das 65. Lebensjahr herabgesetzt wird; b) für die Waisenkassen der Reichszuschuß auf 60 Mark, die Leistungen der Versicherungsträger auf die Höhe des Bundesbeitrages der Invalidenrenten, durchschnittlich 80 Mark pro Jahr herabgesetzt wird; c) der auf die Dauer militärischer Dienstleistungen entfallende Anteil der Rente vom Reiche übernommen wird.

Außer diesen Anträgen wurden drei Gesetzentwürfe eingebracht, deren einer die Entlassung der Kriegsteilnehmer aus dem Reichsdienst zum Generalat hat. Er lautet: Artikel 1. Während der Dauer des Krieges für Kriegsteilnehmer, deren Familien, Witwen und Waisen entfallende Beiträge zur Unterstützung und Abfertigungsvorgängen werden

auf zwei Jahre abgesehen, ferner das Vorkaufrecht der beabsichtigten Personen während des Krieges im Markt nicht abzuschaffen.

Artikel 2. Unzulässig sind dem Vorkaufrecht des Beabsichtigten und Vorkaufers nicht unterliegenden und die nach der bisherigen Gewöhnung der Pfändung unterliegenden Haushaltsgegenstände und Möbel im Werte bis 2000 Mark.

Die Dienstverhältnisse der Landarbeiter sollen in einem Gesetz verbessert werden. Diesen einzigen Paragraphen enthält der Entwurf, das Recht, ihren Arbeitsvertrag ohne Einwirkung einer Militärbehörde zu lösen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Das ist stets der Fall, wenn einer der Gründe vorliegt, die nach der Gewerbeordnung einen Gewerbegehilfen zur Aufhebung des Vertrages berechtigen.

Zum Zwecke einer besseren Unterstützung der Familien der zum Militärdienst eingezogenen Mannschaften wird zunächst gefordert, die Voraussetzung der Bedürftigkeit zu erleichtern. Ferner soll dem bestehenden Gesetz eingefügt werden:

"Als ananspruchsberechtigt sind jene Angehörigen anzusehen, deren Unterhalt bisher im wesentlichen von dem Einkommen aus der Arbeit des zur Einziehung Herangezogenen nachweisbar abhing, ferner die Angehörigen der vollständig oder teilweise zum Militärdienst eingezogenen Mannschaften, die regelmäßig nicht mehr als zwei Lebensjahre betragen, wenn der zur alleinigen Dienstleistung Herangezogene ein volles Gehalt oder seinen früheren Lohn fortbekommt oder aus einem anderen Grunde an seinem Einkommen keinen Anfall erleidet, oder wenn nach seiner Entlassung einen Vermögens-, Erwerbs- und Einkommensverlusten auf Grund durchgeführter Erwerbungen erwerbunsmäßig ist, daß durch seine Entlassung zur alleinigen Aufrechterhaltung der Unterhalt der in Betracht kommenden Angehörigen nicht gesichert ist."

Die Unterstützungen sollen mindestens betragen für die Ehefrau 20 Mark, für die jüngsten Kinder, durchschnittlich der Kinder über 15 Jahren 10 Mark monatlich. In diesen Unterstützungen sollen die Gemeinden oder Gemeindeverbände aus ihren Mitteln Zuschüsse in Höhe von mindestens 50 Prozent leisten. Neben anderen Änderungen stellt der Entwurf noch vor, daß den Anspruchsberechtigten das Recht der Beschwerde an das Ministerium gegeben wird.

## Politische Uebersicht.

Nicht vergessen!  
In der "Weiser-Zeitung" steht folgende locale Anerkennung der Haltung der Sozialdemokratie zu lesen:  
"Manchmal haben ausgesprochene Sozialdemokraten treffliche patriotische Worte gefunden, so namentlich der Reichstagsabgeordnete Dr. Frank, der im Anfang des Krieges sein Leben dem Vaterlande zum Opfer gebracht hat. Wundervoll aber hat sich die Masse der sozialdemokratischen Arbeiterschaft gehalten, ist es auf der blutigen Bahnen des Krieges, sei es dabei. Freundlich hat sie anerkannt, daß nur ihr Zusammenstehen mit dem Bürgertum Deutschlands und seiner Verbündeten die Voraussetzung für weitere Vordringung der Arbeiterbewegung für die politische Freiheit ist; daß aber der Sieg Englands und Frankreichs, mit dem ja auch der Sieg des autokratischen Russland zusammenfiel, die Arbeiter unter den russischen Despotismus zurückzuführen würde."

### Die Bremer Bürgerchaft und die Lebensmittelversorgung.

Am Mittwoch beschloß die Bremer Bürgerchaft mit einem sozialdemokratischen Antrage, der eine bessere Lebensmittelversorgung bezweckt: Gewährung der Kartoffelzuchtpreise (der Preis beträgt pro Zentner 4 Mark) und freie Lieferung ins Haus. Einführung von Preislimitationen, Ankauf von Reis und Hopfen durch den Staat und Abgabe an die Minderbeschäftigten zu herabgesetzten Preisen. — Der Antrag wurde durch Genossen erklärt begründet. Der erste bürgerliche Redner entschuldigte zunächst den Kriegsausbruch, der nicht mehr habe tun können, als er getan hat, da die Schwierigkeiten auf diesem Gebiet zu groß

sein. Der Redner der freien Fraktion sprach sich unmißverständlich für den sozialdemokratischen Antrag aus, der dann auch angenommen wurde.

Bei einem anderen Tagesordnungspunkt: Neueingliederung der wehrfähigen Personen, wurde die sozialdemokratische Antrag auf Einbürgerung der unrichtigen Personen angenommen; ein sozialdemokratischer Oberbürgermeister, der ernere Verwaltung bei der geplanten Erhebung der Kosten anzunehmen, wurde hingegen angenommen.

**Die Nationalliberalen und die Altersversicherung.**  
Die nationalliberalen Fraktion des Reichstags hat sich einstimmig für die Herabsetzung der Altersgrenze zum Bezuge der Altersrente vom 70. auf das 65. Lebensjahr ausgesprochen und einen entsprechenden Antrag an den Reichstag gestellt, in dem sie die entsprechende Vorlage eines entsprechenden Gesetzentwurfes verlangt.

Die Fraktion der Fortschrittlichen Volkspartei im Reichstag hat beschlossen, trotz der ablehnenden Haltung des Reichstages für eine Herabsetzung der Altersgrenze von 70 auf 65 Jahre bei der Invalidenversicherung einzutreten.  
**Kartoffelzucht.** Die Regierung des Fürstentums Dänemark hat beschlossen, die neue Bundesratsverordnung an, daß von den Behörden die Einführung der gesamten Kartoffelzucht eines Kartoffelzuchtorgans befristet werden kann. Dem Gesetzgeber brauchen nur die zur Durchführung dieser Maßnahme, zur Zeit erforderlichen und die auf Grund von Verträgen, die vor dem 31. November geschlossen sind, verkauften Kartoffeln zuzulassen zu werden.

**Kriegsteuerzulage für städtische Arbeiter.** Die Reichsregierung hat beschlossen, die Gewährung einer Zulagezulage an alle städtischen Arbeiter mit einem Jahreslohn bis zu 1000 Mark. Die Zulage beträgt wöchentlich für eine Familie ohne Kinder 1,50 Mark und für Familien mit Kindern außerdem 50 Pf. für jedes Kind unter 16 Jahren.

**Schwerer Mord des Zentralen Bürgerkomitees in Warschau.** Vor einigen Wochen wurde das polnische Zentrale Bürgerkomitee in Warschau vom deutschen Generalgouverneur geschlossen. Es hieß damals, das Komitee hätte keine Veranlassung weit überhört. Dem Krakauer "Gas" wird jetzt aus Petroku gemeldet, daß die deutschen Behörden die genannte polnische Bürgervertretung wieder zugelassen haben. Als Präsident ist Graf Adam Bonifier, als Vizepräsident Fürst Stanislaus Lubomirski gewählt.

**Eckstein's**  
**No. 5**  
**Trustfrei**  
**beste 2 1/2 Pfg. Zigarette**  
A. MECKSTEIN & SÖHNE, DRESDEN



Enorm billig!  
Nicht nur billig  
erscheinen,  
sondern wirklich  
billig sein, ist  
**mein Prinzip!**

# Friedländer

Günstiges  
Angebot  
für den  
Weihnachts-  
Einkauf!

## Weihnachts-Verkauf

Die  
Spielwaren-  
Ausstellung  
ist  
eröffnet.

Nur Sonnenstrasse 30, Ecke Trinitasstr. (Sonntag bis 6 Uhr abends geöffnet.)

### Doppelte

Grüne Rabatt-Marken  
oder  
10% Rabatt  
in bar.

Außerdem:  
bei Einkäufen von  
**Gratis 5 Mk.** an u. höher  
reizende Geschenke  
auf Vorlangen.

7084  
**Gratis**  
bei 2 Mark Einkauf an einen  
schönen Abreißkalender.

Herren-Wäsche, Krawatten, Kragenschoner,  
Mäntel, Hüte, W. ebene, Hüte, Läufer,  
Handtücher, Bettdecken, Bettdecken,  
Küchengeräte, Badtücher, Handtücher,  
Unterwäsche, Zylinderhüte, Spitzhüte,  
Taschentücher, Krawatten, Knaben- und Mädchen-  
Wäsche.

Sweater, Filzschuhe, alle Sorten in größt. Auswahl.  
Wetter- und Regenkleidung, a. la. imprüg. Led. m. Durchgriff.  
**Enorme Auswahl**  
in folgenden Zügen: Linen- u. Damast-Bedüngen,  
1 Oberbett u. 2 Kissen 9,50, 8,15, 7,75, 5,90, 5,25  
**Enorm billig! Spielwaren! Puppen!**  
Kanonen, Fraktionen, Soldaten, Eisenbahnen,  
Gesellschaftsspiele, Baukasten, Puppenstühle,  
Glocken, Spiel, Trompeten, Trommeln, Helme,  
Felleisen, Puppenköpfe, Puppenköpfe, Holz-  
wegespiele, Kinderstühle, Spielzeug, Puppen-  
Ersatzteile, Reste zu Puppenkleider etc. etc.

**C. Simon** Breslau — Gegr. 1863  
Scheitnigerstrasse 11  
empfiehlt als  
**praktische**  
**Wohnzimmers-Geschönke:**  
Horren-, Damen- und Kinder-Wäsche  
Tisch- und Bettwäsche, fedordichte Inletts,  
Trikotagen, Gardinen, Läuferstoffe,  
Wachsbarchente, Kindermützen, Sweater,  
Damen- und Kinderschürzen,  
Hosenträger und Krawatten.  
Grüne Rabattmarken. 6849

**Die Zarengeißel**  
Sturmreihe aus hundert Jahren.  
Preis 50 Pfg.  
Zu beziehen durch die Expedition und die Kolporteur.

Weisse  
**Salmiakschmierseife**  
in Kisten von 50, 100, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000 Pfd. zu  
33 Mk. für 100 Pfd. in Pfd. für 33 Mk.  
in Säcken von 15, 25, 50, 100 Pfd. zu  
20 Mk., alles per 50 kg gegen Nach-  
nahme abh. Kempten, hat, solange  
Vorrat reicht, abzugeben. In die genaue  
Station anzuweisen. 67-3

**Joh. Schachemayr,**  
Kempten, Allgäu 14.

**Gartenstraße 51!**  
Sportbillig!  
Kinder-Mantel!  
Pelz-Ersatz!  
Muff und Stola!  
Häbchen!  
Südwesten u. Mützen!  
Sportbillig!  
**Gartenstraße 51!**  
neben Liebig.

Die Versicherung von Diensthaken auf freie Kur und Ver-  
sicherung in den höchsten Krankenkassen.

### Diensthakenabkommen

Das Abkommen  
ist mit dem 31. Dezember 1915 ausgelaufen. Die Dienstver-  
hältnisse, die ihre Diensthaken bis dahin bei der Stadt für den  
Falle der Krankheit haben, werden, soweit sie nicht die Krankenkasse  
der Allgemeinen Krankenkasse zu Breslau, Köpferstraße 21/23  
verlassen, zweckmäßig handhabt, wenn sie in andere Weise Vorzüge  
haben, um sich gegen die Inanspruchnahme bei Erkrankung der  
Diensthaken zu schützen.

Breslau, den 6. Dezember 1915.  
**Der Magistrat**  
dieser Königlichen Haupt- und Residenzstadt.

**Sie sparen die teure Seite**  
wenn Sie zur Reinigung schmutziger Hände und zum  
Saubermachen seit 10 Jahren bekannt u. bewährter  
**Biedermann Blitzblank Seifensand**  
mit dem Preis D. R. W. Z.  
verwenden. Die großen Pakete kosten nur 10 und 20 Pfd.  
und sind überall zu haben.  
Fabrikant: Paul Biedermann, Breslau X.  
Gegr. 1905. Tel. 7951. Postscheck-Konto 8583.

**Winterüberzieher,**  
Wärmige, Knickermäntel,  
Hgr., Minge, Stett., Kollern  
u. auf Verkaufszug, Wittenerstr. 17, 1.  
6745

Von **10** Pfg. an  
die schönsten Spielwaren  
Puppenköpfe und Hüpfen.  
Von **28** Pfg. an  
gute Stoffe und Anzüge.  
Von **48** Pfg. an  
reizende Puppen- und  
Tragetischehen. 6774  
Von **98** Pfg. an  
Kinderkleidung, warme Kinder-  
mäntel, Kinderhauben, weiße  
und bunte Handtücher, reizende  
gefilte Handarbeiten.  
**Max Landsberger,**  
Graupnerstraße 5,  
3. Haus vom Karlsplatz.

**Kultur und Nation**  
Preis 15 Pfg.  
Zu beziehen durch die Expedition.

## Provinz-Bezugsquellen-Verzeichnis.

<p><b>Brier</b> Arbeiter-Konfektion. Reinmann, M., Cypelnerstr. 25, Dts. Kr. 11. Widner, L., Köpferstraße 1.</p> <p><b>Bierbrauereien.</b> Beleger, Stadtbräuerei H. G. Bürgerliches Brauhaus, G. G. m. B. S.</p> <p><b>Bierverlag.</b> Runge, Gustav, Langestraße 20.</p> <p><b>Destillation, Weinhandlung.</b> Schmidt, Ernst, Langestraße 18.</p> <p><b>Fahrräder u. Nähmaschinen.</b> Schmidt, G., Cypelnerstr. 8, Reparatur-Abt.</p> <p><b>Fleischerei u. Wurstfabrik.</b> Tschel, Ernst, Paulanerstraße 6.</p> <p><b>Holz- u. Kohlenhandlung.</b> Feilner, Carl, Neubauerstraße 55.</p> <p><b>Hüte, Mützen, Pelzwaren.</b> Herberich, E., Köpferstr. 11/12, Schöpfung.</p> <p><b>Kaufhäuser.</b> <b>Bach, Arth.,</b> Ring 30, Bill. Bezugsquelle</p> <p><b>Kinderwagen, Korbwaren u. Bürstenwaren.</b> Pohl, Walter, Korb- u. Paulanerstr. 20.</p> <p><b>Kurz-, Weiss- u. Wollwaren.</b> Schl. Waren-Wagen, T. David, Ring 27. Schwedenberg, C., Köpferstraße 30.</p> <p><b>Möbel- u. Sarg-Magazin.</b> Bachmann, Christian, Wagnerstr. 10/17.</p> <p><b>Naturbutter, Margarine, Käse.</b> Weiß, Otto, Cypelnerstraße 34.</p> <p><b>Pfefferkücherei.</b> Böhm, R., Köpferstraße 29.</p> <p><b>Polsterei.</b> Heuner, Hermann, Langestraße 10.</p> <p><b>Restaurant.</b> „Goldener Ring“, Pfaffenstraße 24.</p> <p><b>Schuhwaren u. Schuhmacher.</b> Burger Schuhfabrik, Schöpfung 27. Frost, S., Wagnerstraße 19. Kraupp, C., Cypelnerstr. 31, Bill. Preise. Weiß, Arth., Wollmühlstr. 11, Gute Rep.</p> <p><b>Uhren und Goldwaren.</b> Schäfer, H., Cypelnerstr. Köpferstr.</p> <p><b>Zigarren und Zigaretten.</b> Weiß, W., Langstr. 2 (Cypelnerstr.)</p>	<p>Zigarren, Zigaretten, Papierwar. Doppelhörn, Georg, Cypelnerstr. u. Burgstraße</p> <p><b>Bunzlau</b> Trikotag., Weiss- u. Wollwar. Kühner, R., Cypelnerstr. 40 (Galanteriew.)</p> <p><b>Glogau</b> Berufskleidung, Wäsche, Trikotagen. Folde, Joh., Wobrenstr. 12, (Schmittw.)</p> <p>Herren- u. Knaben-Garderobe. Kreuzberger, Adolf, Markt 45.</p> <p>Korbwaren, Kinderwagen, Spielwaren. Madsch, Friedrich, Wollstr. 5.</p> <p>Musikwaren. Fandl, S., Wollstr. Langestraße 62.</p> <p><b>Jauer</b> Restaurateure. Gasthaus „Gold. Stern“, Alt-Jauer <b>Kochmann, S.,</b> = Kassa-Fabrik Goldbergerstr. 81.</p> <p>Seifen, Parfümerien. Kunze, Rudolf, Goldbergerstr. 26.</p> <p><b>Neumarkt</b> Bier-Brauerei. „Stadt-Brauerei“, Cypelnerstr.</p> <p><b>Ohlau</b> Bäckerei und Mehlverkauf. Dorn, Paul, Ring 15. Fischer, Richard, Cypelnerstraße 4. Möck, Christian, Alter Schöpfung 11.</p> <p>Bierbrauereien, Biervorleger. Fischer, Adolf, Ring 12.</p> <p><b>Drogerie.</b> Jochims, Adolf, Cypelnerstr. 29.</p> <p><b>Fleischerei u. Wurstfabrik.</b> Vierel, Oswald, Ring 10.</p> <p><b>Fahrrad-Nähmasch. Grammophon</b> Gottl. Meißner, Ring 18. Fischer, G., Cypelnerstraße 9</p> <p>Haus- u. Küchengeräte, Glaserei. Jung, Otto, Cypelnerstr. 26, Bäckerei-Abt.</p>	<p>Herren-Garderobe u. Schuhwar. Kühn, Gottl., Cypelnerstr. 8 (H. S. K.)</p> <p>Hüte, Mützen u. Pelzwaren. Fischer, H., Ring 2.</p> <p><b>Kaufhaus.</b> <b>Blumenthal,</b> Josef, Joh. Schöpfung</p> <p>Manufakturwaren, Damen- und Herren-Konfektion. Bobelt, Nachfolger, Langestraße 109.</p> <p>Milch- u. Butterhandlung. Kunze, Gustav, Ring 8.</p> <p>Möbel. Müller, Paul, Cypelnerstraße 18, 1.</p> <p>Möbel, Konfektion, Schuhwar. <b>Kreusel, Karl, Ring</b></p> <p>Papierhandlg. u. Buchbinderei Schwabel, Paul, Ring 30.</p> <p>Papierhandlung. Postkanton-Zentrale. Kant, G., Wollstr. 4, Zigarren u. Zigaretten.</p> <p>Posament-, Weiss- u. Wollwar. Fischer, Georg, Ring 19.</p> <p>Restaurateure. Weißberg, Paul, Steinhamm 13.</p> <p>Schuhwaren. Gottl. Schuhwaren- u. (Schöpfung) Ring 14 Kant, G., Cypelnerstr. 5, Arbeit-Konfektion.</p> <p>Seifen- u. Waschpulverfabrik. Kunze, Friedrich, Cypelnerstraße 4. Dorn, Otto, Ring 13, Bäckerei-Abt.</p> <p>Tapiserie, Wollwar., Wäsche. Fischer, Gustav, Ring 31.</p> <p>Uhren und Goldwaren. Kunze, Richard, Ring 20. Eck, G., Cypelnerstraße 8.</p> <p>Uhren, Goldwaren, Rathenower Brillen. Kunze, W., Cypelnerstr. 20 (Trinitasstr.)</p> <p>Woll- und Weisswaren, Damen- u. Herren-Konfektion. Kunze, Friedrich, Cypelnerstr. 7.</p> <p>Woll-, Weiss- u. Schuhwaren. Kunze, Richard, Ring 10.</p> <p>Zigarren. Kunze, S., Cypelnerstr. (Nationsbrauerei)</p>	<p>Zigarren und Zigaretten. Kunze, G., Cypelnerstr. 4, Bill. Bezugsquelle</p> <p><b>Peisterwitz</b> Bäckerei. Gottsch. Wilhelm, Cypelnerstraße 8.</p> <p><b>Strehlen</b> Herren- u. Knaben-Garderobe. Neues Bresl. Bekleid.-Haus Kunze, Richard, Cypelnerstr. 21/22</p> <p><b>Trebnitz</b> Bierbrauereien. Trebnitz-Genossensch.-Brauerei Kunze, Richard, Cypelnerstr. 21/22</p> <p>Herren-, Arbeiter-Garderobe, Manufakturwaren. Kunze, Georg, Langestraße 34, Hüte, Pelzwaren.</p> <p>Papier-, Galanterie- u. Spielw. Fischer, Georg, Buchbinderei, Langestraße</p> <p><b>Nähere Umgebung</b> <b>Breslaus.</b></p> <p><b>Cosel</b> Bäckerei. Kunze, Carl, Cypelnerstr. 9. Kunze, Franz, Cypelnerstr. 32.</p> <p>Kolonialwaren. Kunze, Carl, Cypelnerstr.</p> <p><b>Ot-Lissa-Stabelwitz</b> Arbeiter-Bekleid., Schuhwar. Kunze, Richard, Cypelnerstraße 19.</p> <p>Brauereien. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p> <p>Eisen- und Stahlwaren. Kunze, Carl, Cypelnerstr. 27, Tel. 93</p> <p>Fahrräder und Nähmaschinen. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p> <p>Fleischerei und Wurstfabrik. Kunze, Richard, Cypelnerstr. 10.</p> <p>Haus- und Küchengeräte. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p>	<p><b>Gasthöfe.</b> Kunze, M., Gasthof zum weißen Adler- Wollschok, Anton, Cypelnerstr. 3.</p> <p>Manufakturw., Arbeiterkonf. Kunze, Richard, Cypelnerstr. 10</p> <p>Uhren, Gold- und Silberwaren. Kunze, Richard, Cypelnerstr. 31, str. Kunze, Hermann, Cypelnerstr. a. Markt.</p> <p><b>Rathen b. Dtsch.-Lissa</b> Kunze, Richard, Cypelnerstr. 10</p> <p><b>Hundsfeld</b> Fleischereien. Kunze, Gustav, Cypelnerstraße 2. Kunze, S., Cypelnerstraße 20.</p> <p>Restaurateure. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p> <p><b>Klettendorf-Martlieb</b> Fahrradhandlg., Reparaturw. Kunze, Richard, Cypelnerstr. 10. Kunze, S., Cypelnerstr. 10, a. Markt.</p> <p>Fleischerei und Wurstfabrik. Kunze, Richard, Cypelnerstr. 10. Kunze, S., Cypelnerstr. 10.</p> <p>Restaurateure. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p> <p><b>Lokale a. d. Oder</b> Restaurateure. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p> <p><b>Gr.-Mochbern - Schmiedefeld</b> Bäckerei und Konditorei. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p> <p>Fleischereien u. Wurstfabrik. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p> <p>Kolonialw., Drogen, Fahrrad. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p> <p>Restaurateure. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p> <p>Schnittwaren, Kolonialwaren. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p>	<p><b>Kl.-Mochbern</b> Restaurations. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p> <p><b>Neukirch - Maria-Höfcher</b> Restaurateure. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p> <p><b>Opperau</b> Restaurateure. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p> <p><b>Oswitz</b> Restaurateure. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p> <p><b>Rosenthal-Carlowitz</b> Restaurateure. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p> <p><b>Schottwitz - Friedewalde</b> Restaurateure. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p> <p><b>Gr.-Tschansoh</b> Restaurateure. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p> <p><b>Kl.-Tschansoh</b> Bäckerei. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p> <p>Fleischereien u. Wurstfabrik. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p> <p>Kolonialwaren. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p> <p><b>Woischwitz</b> Restaurateure. Kunze, Richard, Cypelnerstr.</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

# Henkel's

**Bleich-Soda**  
ist der beste und billigste  
Ersatz für Seife

Die Hälfte der Seife wird gespart, wenn die Wäsche vor dem Waschen in **Henkel's Bleich-Soda** in lauwarmem Wasser eingeweicht wird, denn **Henkel's Bleich-Soda** bewirkt ein schnelles Lösen aller Schmutzstoffe aus der Wäsche. Mithin wird das Waschen

**wesentlich billiger**

und mit weniger Arbeit wird eine ebenso reine und weisse Wäsche erzielt.

**Henkel's Bleich-Soda** ist das vorzüglichste Reinigungsmittel für Fussböden, Metall-, Holz- und Küchengeräte, sowie beim allgemeinen Hausputz u. ist nur in Originalpackungen mit dem Namen **Henkel** und der Schutzmarke „**Löwe**“

in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

7092

HENKEL & CO., DÜSSELDORF.

## Ausgabe

der zehnten Brotmarkenhefte und der Lebensmittellisten nebst Markenbogen.

Das zehnte Brotmarkenheft enthält die Brotmarken für die Zeit vom 20. Dezember 1915 bis einschließlich 20. Januar 1916, also wieder für einen Zeitraum von 6 Wochen.

Die Brotmarkenhefte werden am 14., 15., 16. und 17. Dezember 1915, von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags ausgegeben.

Die Brotmarkenhefte für die Gast- und Schankwirtschaftsbetriebe und die ihnen gleichgestellten Betriebe und Anstalten werden diesmal zugleich mit den Heften für die Haushaltungen verabreicht.

Nach § 5 meiner Anordnung über Brotmarken vom 11. März 1915 ist jeder Haushaltungsvorstand verpflichtet, entweder selbst oder durch einen Beauftragten an der zuständigen Ausgabeestelle die Brotmarkenhefte für alle zu seiner Haushaltung gehörigen Personen abzuholen.

Wir fordern alle Haushaltungsvorstände auf, ihre Brotmarkenhefte abzuholen. Die Abholungszeiten und die Abholungsstellen haben wir an den Anschlagtafeln bekannt gegeben. Die Ausgabeestelle 10 B befindet sich jetzt Kreuzburger Strasse 4 in den Räumen der Sparkassennebenstelle. Die Haushaltungen der Einhorngasse haben die Brotmarken nicht wie bisher am Mittwoch, sondern bereits am Dienstag abzuholen.

Zur schnelleren Abfertigung der Abholer werden von jetzt ab für die hausweise erfolgende Abholung Vordrucke ausgegeben, in die die Namen der Haushaltungsvorstände und die Zahl der Brotmarkenhefte einzutragen sind. Die Vordrucke werden bereits vor der Ausgabe in den Brotmarkenausgabestellen kostenlos abgegeben. Die ausgefüllten Hauslisten sind an den für die Abholung der Brotmarken bestimmten Tagen mit den Bezugsscheinen möglichst frühzeitig abzugeben. Sie können später mit den inzwischen abgezählten Brotmarkenheften zu dem von der Ausgabeestelle bestimmten Zeitpunkt abgeholt werden. Die Hefte sind nach Empfang sofort nachzuzählen. Unstimmigkeiten sind sofort zu melden.

Der Haushaltungsvorstand, der nicht selbst oder dessen Beauftragter nicht an der richtigen Ausgabeestelle oder nicht an dem bestimmten Ausgabetermin zum Empfang der Brotmarken erscheint, setzt sich und seine Haushaltungsangehörigen der Gefahr aus, kein Brot und Mehl zu erhalten.

Uebrigens kann ein solcher Haushaltungsvorstand nach § 23 mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M bestraft werden.

Die Bezugsscheine sind mitzubringen. 7106

Zugleich mit den Brotmarkenheften werden dieses Mal die nach der Ordnung für den Verkauf von Lebensmitteln aus den Vorräten der Stadtgemeinde Breslau vom 8. Dezember 1915 zur Ausgabe gelangenden

## Lebensmittellisten

nebst den dazu gehörigen Markenbogen an die vorher festgestellten Empfänger abgegeben.

Als Empfänger der Lebensmittellisten nebst Markenbogen kommen nur in Betracht die Haushaltungen, deren Mitglieder zusammen nicht mehr als 3600 M. Einkommen haben.

Soll die besondere Bekanntmachung der Ordnung vom 8. Dezember 1915.

Breslau, 8. Dezember 1915.

## Der Magistrat

hiesiger königlicher Haupt- und Residenzstadt.  
Dr. Treutler. Dr. Wagner. Prescher.

## Imperialismus und Demokratie

von H. Kaufmann. Ein Wort zum Weltkrieg. Preis 20 Pf. Zu beziehen durch die Verleger und die Buchhandlungen.

# J. Glücksmann & Co.

Ohlauer Strasse 71

Besteht seit 1854

7002

# Weihnachts-Verkauf

in allen Abteilungen unserer Geschäftshäuser.

**10% Bis 24. Dezember** gewähren wir auf **Mäntel, Kostüme, Kleider, 10% Rabatt, Kostümröcke, Morgenröcke, Kinderkleider u. Kindermäntel** **Rabatt.**

Unsere Geschäftshäuser sind Sonntag bis 6 Uhr für den Verkauf geöffnet.

## Rum, Arrak, Punsch,

: Kognak, Liköre :

Feinste Breslauer Korn-Branntweine

Carl Schirdewan, Kornbrennerei und Likörfabrik

Gegründet 1762. BRESLAU VIII. Telefon 493.

*Ein hervorragendes Mittel, sich zu erholen mit*

Frau H. Vogler schreibt: Ich war mit Ammann's Kindermilch sehr zufrieden.

## Ammann's Kindermilch

Al. Holzer, 8-10. — Sternstr. 2685. — Lieferung frei Haus.

**Versorgung** der Arbeiternehmer, ihrer Familien und ihrer Hinterbliebenen. Preis 20 Pfennige. Zu beziehen durch unsere Expedition und die Zeitungsträger.

## Grosser Weihnachts-Verkauf.

Trotz der allgemeinen Teuerung verkaufe ich sehr billig:

**Damenmäntel, Sportjacken 750** an

in grosser Auswahl . . . . . von

**Damenkostüme** schwarz, blau und **1000** an

farbig . . . . . von

bis zum Elegantesten.

**1000 Damenblusen**

in Barchent, Wolle, Samt, Seide, Tüll, Voile zu enorm billigen Preisen.

**Kindermäntel**

sehr vorteilhafte Sachen staunend billig.

**Kinderkleidchen, Knabenanzüge**

in reizender Ausführung und sehr billig.

**Wäsche, Schürzen, Herrenartikel**

zu Geschenkzwecken sehr preiswert.

**Trauerkleidung** in grösster Auswahl

Statt Marken Kassenrabatt!

**Bekleidungshaus für Damen und Kinder** grösseren Stils. 7094

**E. Leuchtag,** Friedrich-Wilhelmstr. 16, Ecke Schwartzstr.

# 3. Beilage.

## Meine Breslauer Nachrichten.

### Strafbare Wiederbenutzung entworfener Postfreimarken.

Bestanden, die durch die Stillschaltung des Maschinenpostens bei größeren Postämtern entworfen sind, werden nicht selten nochmals auf Briefe geklebt. Die Absender erkennen dann, die Marke jedoch nicht gegen eine Verfolgung wegen Verlesung der Postgesetzgebung ganz allgemein den, der Postmarken nach ihrer Entwertung zur Verwendung einer Sendung benutzt, ist einer Geldstrafe von mindestens 3 Mark. Vor der Benutzung dieser oder anderer Postwertzeichen ist deshalb nicht nur auf die von den Postämtern herrührenden Buchstaben und Zahlen, sondern auch etwaige vom Maschinenpoststempel herrührende Strichmarken zu achten.

## Theater, Konzerte und Vergnügungen.

### Mitteilungen aus den Direktionsbüros.

**Stadt-Theater.** Heute Sonnabend 7 Uhr "Witterdämung". Sonntag 7 1/2 Uhr "Mona Lisa". Dienstag "Die Insel der Seelen". Am Mittwoch um 8 Uhr Verkauftführung des diesjährigen Weihnachtsmärchens "Hans Däumeling und der Menschenfreund". Freitag um 7 1/2 Uhr "Ein Maskenball", das Gastspiel von Josef Schwarz von der Berliner Hofoper.

**Oper-Theater.** Heute nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr "Die Jugend". Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Montag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Dienstag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter".

**Oper-Theater.** Heute nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Montag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter".

**Oper-Theater.** Heute nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Montag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter".

**Oper-Theater.** Heute nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Montag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter".

**Oper-Theater.** Heute nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Montag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter".

**Oper-Theater.** Heute nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Montag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter".

**Oper-Theater.** Heute nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Montag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter".

**Oper-Theater.** Heute nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Montag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter".

**Oper-Theater.** Heute nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Montag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter".

**Oper-Theater.** Heute nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Montag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter".

**Oper-Theater.** Heute nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Montag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter".

**Oper-Theater.** Heute nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Montag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter".

**Oper-Theater.** Heute nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Montag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter".

**Oper-Theater.** Heute nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Montag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter".

**Oper-Theater.** Heute nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Montag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter".

**Oper-Theater.** Heute nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Montag nachmittags 3 1/2 Uhr Kindervorstellung "Die Götter". Abends 8 Uhr Kindervorstellung "Die Götter".

Naturaufnahmen und die A. i. g. Berichte werden den Besuchern geboten. In erster Linie werden die beiden Dramen "Die Leuchturm-Katzenstrolche" in 3 Akten und mit Ernst Frölich Carl Nauvoren und fernher "Die Sensation im Morgenblatt" mit ebenfalls 3 Akten und Elsa Tompson in der Hauptrolle Interesse erregen. Außerdem folgt Ernst Lubitsch in dem Lustspiel "Geheimnisse der Ehe" dafür, daß der Humor im gegenwärtigen Spielplane nicht zu kurz kommt.

**Kaiser-Wilhelm-Theater.** Uns wird geschrieben: In den besten Darbietungen, die man im Kino sehen kann, zählt zweifellos das fesselnde Schauspiel "Der Geisteserbe", das in der vierten Dimension wirkt und Augenblicklich im Kaiser-Wilhelm-Theater, Neue Schweißstr. 19, gegeben wird. Wenigstens glauben sich einige der Hauptbelegten in die Welt des Unheimlichen verkehrt, bis sich zum Schluss der Geisteserbe als der Trieb eines Schwunders entpuppt. Der Film schildert in spannenden Bildern einen durch die Vergangenheit, dem beinahe eine junge und reiche Frau zum Opfer fällt, aber es gelangt noch rechtzeitig, die Savinder zu enttarnen.

**Oper-Theater.** Der neue Spielplan ist außergewöhnlich reichhaltig und abwechslungsreich. Dem Hauptstück "Der Vater zu retten", einem sehr spannenden Kriminaldrama, folgt ein Drama aus dem wilden Westen "Ihre Mutter", ferner der Kriegsbild und die biblischen Zwischenbilder. In den Wochen tagen wird noch das Schauspiel "Um einen Stern" eingelegt.

## Breslauer Orchester-Verein.

### Donnerstag-Nachmittag-Konzert.

Einer neuen Sinfonie steht man nach den gemachten Erfahrungen recht skeptisch gegenüber. Um so angenehmer war man enttäuscht, als man gestern einem noch ganz jungen Komponier begegnete, der nicht das Bekleidende übertrumpfen will, sondern, an die guten alten Meister wie Schumann und Mendelssohn anschließend, gesunde Musik schreibt, ohne in slavische Nachahmung zu verfallen. Herr M. Bachert, Mitglied des städtischen Theaterorchesters, ist ein Schüler von Felix Draese. Was ihm vor seinen Kollegen, selbst vor denen, die viel bedeutender als Bachert sind, hervorhebt, ist seine melodische Erfindungsgabe. Diese führt auf einer so achtbaren Höhe, daß man gern über unangenehm vorhandene Schwächen hinwegsieht. Was der Komponist aus seinem Innern schöpft, mutet durchaus natürlich an, ist klar geäußert und hat bei aller Feinheit mit den oben erwähnten Vorbildern etwas unbedingt Persönliches. Die gewählte Instrumentation, die bei starker Verwendung des Blechs niemals gewöhnlich klingt, die gewandte, nie langwierige oder pedantische Durchführung, die sorgfältigste der präzisesten Ausführung, was alles läßt auf eine ungewöhnliche Begabung schließen, deren volles Meisen und Erblinden dem jungen Musiker von Herzen zu wünschen ist. Es ist hier nicht der Ort, auf Einzelheiten einzugehen; doch möchte ich bemerken, daß der dritte Satz, der schwächste des Werkes, ein höheres Maß rhythmischen und melodischen Reizes befaßt, und daß der Komposition gut daran läge, die Violoncello-Melodie des zweiten Satzes etwa in Moll-Manier durch Streicher und Holzbläser mitspielen zu lassen, sowie möglichst noch eine Hornstimme hinzuzuschreiben. Ferner möchte man dem Komponisten den Rat erteilen, den Titel "Hörstimmene" fallen zu lassen, da man sich darüber etwas anderes vorstellt, als der Autor gibt. Daß die Sinfonie einem Publikum geboten wurde, wofür zwischen Kasse und Gästebank die allergeringste Tagesfrage zu erledigen pflegt, ist bedauerlich; wir haben anderen Orts schon viel weniger interessante zu hören bekommen. Der Komponist dirigierte sein Werk selbst, ohne für diese Kunst (vorläufig) die gleichen Fähigkeiten mitzubringen, als für das Schaffen eines Kunstwerkes. — In dem gleichen Konzert sang Fräulein Hedwig Wielschowsky, von Frau Sträußler sehr anscheinend begleitet, Lieder von Mendelssohn, Schumann, Schubert und Beethoven. Im Besonderen eine sehr wohlklingende Mezzosopranstimme versteht die junge Dame ihrem Gesange Farbe und Leben zu geben. Zu beaufsichtigen war die Wahl von Mendelssohn und Beethoven, da diese Lieder ihrem Texte nach unbedingt einem Namen zukommen. — Unter der von Herrn Mundry geleiteten Orchesterführung ist ein Ave von Grieg angenehm auf.

## Schlesien und Posen.

**Schweidnitz, 11. Dezember.** Wettersturz und Hochwasser. Die durch den schroffen Temperaturwechsel der vorigen Woche hervorgerufene Schneeschmelze hat in den Niederungen zwischen dem Jorken und Waldenburger Gebirge ein rapides Anschwellen des Flußlänke zur Folge gehabt. Die Beise und die Weistritz sowie das Högendorfer Wasser sind ufervoll, erster ist sogar stellenweise ausgebreitet und größere Flächen Wiesenland sind dadurch unter Wasser gesetzt. Allerdings hat der Wasserstand der Beise nicht die Höhe erreicht wie beim letzten Hochwasser, wo das gesamte Weistritzbereich, meterhoch unter Wasser stand. Die Weistritz ist jetzt, nachdem die Talsperre die Wasser zurückhält, ein ganz ungefährlicher Fluß geworden, der durch nichts mehr an seine frühere Heftigkeit erinnert.

Während so die Gefahr eines richtigen Hochwassers kaum noch in Frage kommt, hat die plötzliche Schneeschmelze das Ackerfeld vielfach unter Wasser gesetzt, so daß eine Bestellung dieser Felder vorläufig noch nicht zu denken ist. Tagelang war es infolge des milden Wetters möglich, auf den höher gelegenen Feldern die Erdoberfläche wieder aufzunehmen. Mühen und auch Kartoffeln konnten eingebracht werden und man hat mit der Herbstbestellung dieser Felder begonnen, obwohl diese Arbeit auch schon zu Ende geführt.

**Schweidnitz, 11. Dezember.** Nach vier Jahre Zucht- haus dazu. Der berufliche schlesische Ein- und Ausbrecher Passong, erhielt von der hiesigen Strafkammer wegen verschiedener Einbrüche weitere vier Jahre Zuchthaus zudiktirt, sodaß er jetzt zusammen 8 1/2 Jahre Zuchthaus zu verbüßen hat.

**Striegan, 11. Dezember.** Weihnachts-Unterstützung des Steinarbeiterverbandes. Wie im Vorjahre, so zahlt auch in diesem Jahre der Zentralverband der Steinarbeiter (Sitz Leipzig) an die Familien der zum Heeresdienst einberufenen Mitglieder eine Weihnachtsunterstützung. Wegen des Vorjahrs ist infolgedessen eine Minderung eingetreten, als auch die ledigen Kollegen, soweit sie nicht ihrer aktiven Militärpflicht genügen, eine Unterstützung erhalten. Es bekommen verheiratete 8 Mark und ledige 5 Mark. Bedingung ist jedoch, daß mindestens 52 volle Wochen beitragsgezahlt sein müssen. Es ist dies die dritte Unterstützung, die die Hauptkasse während des Krieges an die Mitglieder zahlt. Die Ortskassen der zahlstellen Ortsgruppen haben unabhängig von der Unterstützung der Hauptkassen ebenfalls schon zweimal Unterstützung bezahlt. Aus den Ortskassen erhält jedes Mitglied, das länger als drei Wochen Heeresdienste leistet, eine einmalige Unterstützung von 10 Mark.

**Sirchberg, 11. Dezember.** Töblicher Unglücksfall auf der Prinz-Heinrichsbaude. Am Dienstag ging auf der Prinz-Heinrichsbaude der Wächter Erben in die Meisten-Büchleinlage. Dort ist er durch einen Unfall zu Tode gekommen, denn man hörte einen kräftigen Knall und als man den Raum betrat, lag Erben bereits tot am Boden. Wie der Unfall entstanden ist, konnte noch nicht vollständig aufgeklärt werden. — Erben, ein sehr zuverlässiger Mensch, war auch Besitzer der Erlebachbaude. Sein einziger Sohn war im Kriege gefallen.

**Minsterberg, 11. Dezember.** Grauniger Fund. Im nahen Rämterwalde wurde, an einem Baum hängend, das Skelett eines Mannes gefunden, welcher vermutlich Selbstmord durch Erhängen verübt hatte. Man fand bei der Leiche einen Gelbbetrag von 304 Mark und eine goldene Uhr nebst Kette vor.

**Hoherowenda, 11. Dezember.** Ein Unglücksfall mit töblichen Ausgang ereignete sich auf der Straße "Alara 3" in Reisholz. Der Schlosser Reinhold Stolle war mit Reparaturen am Elevator beschäftigt. Infolge plötzlichen Antriebs ergriff das Getriebe St. bröckelte ihn zu Boden und verletzten ihn so schwer, daß der Verunglückte kurze Zeit nach Entlieferung in das hiesige Krankenhaus starb. Frau und zwei kleine Kinder betrauern den Tod ihres Ernährers.

**Goidberg, 11. Dezember.** Ein Kind als Lebensretter von sieben Personen. Durch ein Kind sieben Personen vom Tode des Ersticken errettet wurden in vorvergangener Nacht auf dem Dominium Ober-Braunsitz. In einer Polensklube darauf nächtigen sieben Personen. Durch Überbeheizung des Ofens hatten sich in der Nacht giftige Gase in der Stube gebildet, die ihre schädliche Wirkung auf die Schlafenden ausübten. Zum Glück wurde durch das Geschrei eines Kindes ein Mann wach und konnte sich nach ins Freie schleppen. Dadurch gelang es, die anderen in der Stube schlafenden ins Freie zu bringen und sie dem sicheren Tode zu entziehen. Merzliche wurde alsbald geholt.

## Briefkasten.

**Sprechstunden der Redaktion:** Wochentags v. 12—1 Uhr Mittag. Telephonisch werden Auskünfte nicht erteilt.  
**A. Strehlein.** Das wissen wir nicht. Schreiben Sie an die Redaktion der Volkzeitung in Bresden.  
**B. W.** Was bestellt ist, muß abgenommen und auch bezahlt werden. Ihre Abbestellen innerhalb 24 Stunden hilft Ihnen gar nichts. Es ist eine weit verbreitete, aber ebenso unrichtige Annahme daß man irgend eine Bestellung innerhalb 24 Stunden zurücknehmen kann.  
**Landsturmann G. D.** Sie haben keinen Anspruch mehr.  
**K. G., Sonnenstraße.** Da Ihr Mann nicht eingezogen ist und Sie keiner Klasse angehören, können Sie leider keine Wochenhülfe bekommen.  
**Feldpostsendungen (Zeitungen) an Mailboten** sind falsch dreifach und kommen an uns zurück.

# Im Weihnachts-Verkauf besonders vorteilhafte Angebote in allen Abteilungen

# Damen-Wäsche Herren-Wäsche

Tag- u. Nachhemden, Beinleider, Nachtsachen, Unterhosen, Unterröcke

Tag- u. Nachhemden, Oberhemden, Kragen, Manschetten, Serviteurs

## Bett-Wäsche Morgenröcke, Morgenjacken Tisch-Wäsche

### Tricotwäsche, Strumpfwaren, Schürzen

## Kleiderstoffe, Blumenstoffe, Kostümstoffe, Kostümröcke, Blusen, Gardinen, Teppiche, Behänge, Bettdecken, Felle, Bettstellen.

**Sonder-Angebot: Teppiche** bis 50% ermäßigt  
 erstklassige Fabrikate, fehlerfreie Ware, zurückgegebene Muster

# J. Mamlot

Rupferschmiedestraße 42 Gegründet 1881

**Aus japanischer Kriegsgefangenschaft.**

Aus einem japanischen Gefangenenlager erhält die „Frankf. Ztg.“ noch folgende Zuschrift:

Nara (Schino), 8. Oktober 1915.

In der letzten Zeit sind mit einigen Lagern der deutschen Gefangenen in Japan große Veränderungen vorgegangen. So sind die drei Lager von Futuota, Kumanota und Kurime zu einem Lager vereinigt; in diesem, auf einer Insel gelegen, befinden sich jetzt über 1000 Gefangene. Unser Lager in einem buddhistischen Tempel zu Tokio, in welchem bisher 800 Gefangene, besonders von dem Ostasiatischen Marine-Detachement und dem „Jaguar“ vereint waren, ist nach Nara (Schino), etwa dreißig Kilometer von der Hauptstadt, verlegt worden. Es sind noch 100 Gefangene von Futuota hingekommen.

Als wir am 22. November v. J. in Tokio einrückten, freuten wir uns nach den schweren Kämpfen der endlichen Ruhe. Nun ist das schon fast ein Jahr her; wer hätte an eine so lange Zeit der Gefangenschaft gedacht! Tausende von Japanern umzingelten uns damals; unser Führer, Oberleutnant Kubo, wurde massenhaft um ein Autogramm gebeten. Die japanischen Zeitungen berichteten: „Weil er unsere Truppen vielfach in schwierige Lage versetzt hat, darum bringen wir ihm unsere besondere Sympathie entgegen.“ Wir alle waren uns bewusst, unsere Pflicht an gefährdeter Stelle im Aufbruchlande von Tingen in vollster Nähe getan zu haben. Undurchbrochen war unsere Linie geblieben, bis die weiße Fahne gehißt wurde.

Über unsere Behandlung in der Gefangenschaft können wir durchaus nicht klagen. Man zeigte uns von den mit der Aufsicht betrauten japanischen Offizieren, die meistens in Deutschland ihre militärische Ausbildung empfangen hatten, viel Entgegenkommen. Dennoch sind wir jetzt mit dem Lautsch des Lagers sehr zufrieden. In dem düstern Tempel zu Tokio lagen wir dicht zusammengepackt, es fehlte uns die Bewegungsfreiheit. Täglich durften wir nur zwei Stunden auf dem engen Klosterhofe spazieren gehen. In die Stadt sind wir überhaupt nicht gekommen. Dazu waren die Gebäude alt und beherbergten eine Masse Ungeziefer, das uns im Sommer sehr quälte. Hier in Nara (Schino) liegen wir in einem japanischen Truppenübungsplatz, den ich mit Döberitz bei Berlin vergleichen möchte. Wir freuen uns besonders über die größere Bewegungsfreiheit, denn unsere Baracken liegen auf einer großen Wiese, die wir zu Tennis- und Fußballspielen benutzen. Auch können wir über den unser Lager einschließenden Stacheldraht in die grüne Natur blicken. Mit offenen Rüstern genießen wir die frische Luft.

Eine japanische Zeitung berichtete vor einigen Tagen: „Man sieht die deutschen Gefangenen stets beschäftigt mit Vierzehner, Fünfeckigen und überlänglichen Übungen.“ Das stimmt nicht, denn es wird in unserem Lager auch täglich wissenschaftlich gearbeitet. Die meisten Offiziere geben fremden Sprachunterricht und Vorlesungen der verschiedensten Art werden reichlich gehalten. Viele Leute bereiten sich auf ihren zukünftigen Zivilberuf vor. Jeder, der hier etwas lernen will, hat dazu reichlich Gelegenheit.

Dankbar möchte ich schließlich der reichen Gütigkeit gedenken, die uns besonders von den Deutschen Ostasiens, dann aber auch von unseren Landsleuten in der Heimat noch immer zuteil wird. Es ahnt keiner, wie sehr wir uns hier selbst über Kleinigkeiten freuen, die uns zeigen, daß wir vom fernem Vaterlande nicht vergessen werden.

**Schlesien und Bosen.**

**Grauarbeit im Bergbau.**

Die Zahl der im preussischen Bergbau beschäftigten Arbeiterinnen hat während des Krieges eine Zunahme von etwa 3000 erfahren, jedoch im 2. Quartal dieses Jahres die Gesamtzahl der Arbeiterinnen 10283 betrug. Nebenbei ist hierher zu bemerken, daß die Zahl der Arbeiterinnen bedeutend höher liegt. So sind im 2. Halbjahr dieses Jahres auch die Unternehmer des Ruhrgebietes dazu übergegangen, weibliche Arbeitskräfte einzustellen. Zwar ist augenblicklich die Zahl derselben stillstehend, jedoch ist das Ruhrgebiet das größte Bergbaugebiet Preußens und dürfte, wenn erst einmal zur Beschäftigung von Arbeiterinnen übergegangen ist, die Anzahl derselben eine recht beträchtliche werden. Bemerkenswert ist diese Erscheinung nicht. Die Entlohnung der Arbeiterinnen in den einzelnen Bezirken muß für die Bergwerksbesitzer ein direkter Anreiz sein, möglichst an allen Arbeitspunkten, wo es angängig ist, anstatt männlicher weibliche Arbeitskräfte einzustellen. Der Lohn steht nämlich weit unter dem am germaßen bezahlten Arbeiterkategorie, mit Ausnahme der jugendlichen männlichen Arbeiter, deren Entlohnung noch geringer war wie die der Arbeiterinnen. Der Lohn beträgt für:

	männliche Arbeiter		weibliche Arbeiter	
	1914	1915	1914	1915
Oberschlesien	3,21 M.	3,52 M.	1,80 M.	1,44 M.
Niederschlesien	3,17	3,37	1,73	1,31
Boh. (Brannt.)	3,49	3,76	2,39	2,38
infrsh.	4,09	4,43	—	2,70
Salle, Salzbergbau	3,86	3,91	2,12	—
Glauschal.	3,96	4,07	3,96	2,55
Mansfeld (Erzbergbau)	3,59	3,97	—	3,31
Oberharz	3,20	3,82	1,46	2,44
Siegen	4,06	4,11	1,80	1,78
Hassau-Beckhar	3,56	3,66	1,35	1,67
sonst. reichtrh.	3,53	3,80	1,55	1,76
„ inkrh.“	3,05	3,17	1,67	1,72

Trotz dieser geringen Bezahlung ist der Lohn noch in vier Bezirken gesunken. Am stärksten im Gaußhaker Salzbergbau, wo ein Rückgang von 3,6 Mark auf 2,55 Mark stattfand. Es handelt sich bei den Arbeiterinnen keineswegs um vorwiegend jugendliche, sondern in der Hauptsache um erwachsene. Angesichts der geringen Bezahlung ist es erklärlich, wenn die Grubenverwaltungen mit beiden Händen zu arbeiten. Sozald sich nur Beschäftigungsmöglichkeiten und der nötige Zahl von so billigen Arbeitskräften darbieten. Die Bergarbeiter werden gut tun, auf die Beschäftigung und Entlohnung der Arbeiterinnen ihr Augenmerk zu richten. Daß die jetzige Lohnhöhe drückend auf die Löhne der männlichen Arbeiter wirkt, bedarf keines Beweises.

**Wichtige Adressen über Kriegsfürsorge!**

(Zum Ausdrucken und Aufbewahren.)

1. Kriegsunterstützung. Telephon Magistral 205. Anträge und Ausgabe der Unterstützungsscheine: Mittelpl. I, Zimmer 7, Erdgeschoss, Besprechungsräume: Zimmer 37, II. Untergang.

und Veränderungsangelegen: Schulstraße 36, III, Zimmer 47 und 48.

2. Erweiterte Kriegswohlfahrtspflege. Tel. Mag. 28 oder Mag. 299. Anträge: Mittelpl. I, Zimmer 22, I. oder in den Personalarbeitstagen des Bureaus Ia. Auskünfte: ebenda Zimmer 3, II. Hof, rechts, Erdgesch.
3. Reichswohlfahrtspflege. Tel. Mag. 28. Anträge und Nachfragen: ebenda Zimmer 3, II. Hof, links, Erdgesch.
4. Kriegsunterstützung. Tel. Mag. 314. Geschäftsstelle: (Mag.-Bür. X) An der Elisabeth-Kirche 3/4, Erdgesch., Zimmer 1b.
5. Hypothekeneinigungsamt. Tel. Mag. 9 und Mag. 314. Geschäftsstelle: (Mag.-Bureau X) An der Elisabeth-Kirche 3/4, Erdgesch., Zimmer 1c.

**Nationaler Freundendienst.**

6. Reichs- und Wohlfahrtsauskunftsstelle. Tel. Mag. 311. Mittelpl. I, Zimmer 14, I. Sprechst. von 9 bis 12 Uhr.
7. Beschäftigungskommission zur Gewährung von Vorkursstellungen. Geschäftsstelle: Mittelpl. I, Zimmer 22, I. Stock. Bureau: ebenda Zimmer 11, I. Tel. Mag. 221. Sprechst. täglich außer Mittwoch von 9 bis 12 Uhr. Mittwoch nachm. 3 bis 6 Uhr.
8. Kommission zur Unterstützung Bedürftiger des Mittelstandes. Geschäftsstelle: Mittelpl. I, I. Stock, Zimmer 11. Tel. Mag. 221. Sprechst. von 9 bis 12 Uhr. Ausnahmen nur Montag, Mittwoch und Freitag.
9. Kommission für Flüchtlingsfürsorge. (Preußen und Auslandsdeutsche.) Geschäftsstelle: Mittelpl. I, I. Stock, Zimmer 11a. Sprechst. werktäglich von 11 bis 12 Uhr.
10. Kommission „Schweigende Noz“. Geschäftsstelle: Scheibnitzer-Str. 48 (Depechenjaal der Schief. Zeitg.). Sprechst. werktäglich von 11 bis 12 Uhr.
11. Naturalien-Kommission. Anträge: Mittelpl. I, Zimmer 22, I. Stock, für Kaufleute in der Hilfsaktion des Großhandels, Schwandlauer-Str. 28/40.
12. Kommission für Gewährung von Belohnungen an Bedienstete. Geschäftsstelle: Mittelpl. I, Zimmer 20, I. Stock, Tel. Mag. 277. Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag nachmittags von 4 bis 6 Uhr.
13. Geflügelkommission. Sammelstelle Rohmarkt 3 (Saubertamt 6110). Geöffnet täglich von 8 bis 12 Uhr und 3 bis 6 Uhr.
14. Kommission für Entlohnungen und Sandpflege. Anträge: Bastei-Gasse 6 (Sandpflegegruppe des Armenpflege-Vereins). Sprechstunden: von 8 bis 12 vorm. und von 4 bis 6 Uhr nachm.
15. Kommission Kleintierfürsorge. Anträge: Mittelpl. I, Zimmer 34, oder 22, oder bei Frau Prof. Prieger, Wardeiner-Str. 13 (Kontrollamt 487).
16. Kommission Jugendfürsorge. Meldungen und Anfragen an Frau Oberl.-Ber. Frau, Dr. Bierhaus, Hohenhofenstr. 65/67.
17. Kommission für Arbeitsbeschaffung und Arbeitsvermittlung. Arbeitsaufträge zu richten an Frau Prof. Dr. Abegg, Poststr. 13 (Kontrollamt 1166) oder Mittelpl. I, Zimmer 31, Tel. Mag. 161.
18. Kommission Arbeitslosenfürsorge. Geschäftsstelle: Mittelpl. I, II. Stock, Zimmer 38. Anträge: Mittelpl. I, II. Stock, Zimmer 46. Sprechst. von vormittags 9 bis 1 Uhr werktäglich. Zahlung der Unterstützungen jeden Montag von 9 bis 1 Uhr. 2. Offh. rechts, Zimmer 2.

**Weihnachtsverkauf**

**Damen-Wäsche**

- Taghemd aus Hemdentuch in haltbaren Bogen, Achselschluß . . . . . 210
- Dasselbe mit Vorderschluß . . . . . 200
- Taghemd aus gutem Hemdentuch mit gesticktem Sattel und haltbaren Bogen . . . . . 225
- Taghemd aus gut. Wäsche mit m. Höhn. nähen, Lochstickerei u. unterlegt. Bogen . . . . . 280
- Taghemd aus feinem Wäsche mit gutem Stickerei-Ansatz und -Einsatz . . . . . 275
- Nachthemd aus gutem Wäsche mit Hohlbaumbogen und Fältchen . . . . . 450
- Nachthemd aus feinem Wäsche mit Stickerei-Ansatz, -Ansatz und Säumen . . . . . 510
- Nachtjacke aus gut. weiß. Körperbarhent mit Hohlbaumbogen und Fältchen . . . . . 240
- Heinckid aus gutem Körperbarhent mit gebogter Kränze . . . . . 235
- Beinckid aus gutem Wäsche mit Stickerei-Kränze, Knieform . . . . . 260

**Taschentücher.**

- Reinleinen Taschentücher Bestes schles. Fabrikat, Gr. cm 46 49 55 . . . . . 500 540 900
- Gesamt, Dtd. Mk. 500 540 900
- Feldgraue u. buntleinene Taschentücher, Gesamt, 1/2 Dtd. Mk. 100 und 210
- Weiße Leinon-Taschentücher Glattweiß, Dtd. Mk. 320 Mit bunten Kanten Dtd. Mk. 290
- Taschentücher mit eingestickten Buchstaben in 14 verschiedenen Ausführungen 1/2 Dtd. Mk. 180 bis 585

In allen Abteilungen hervorragende Gelegenheits-Angebote zu außergewöhnlich niedrigen Preisen.

**Tischzeuge.**

- Halblein. Hausmacher-Tischtücher Jacquard . . . . . Mk. 1,80, 2,10, 2,25 u. 160
- Reinlein. Hausmacher-Tischtücher Jacquard . . . . . Mk. 3,80, 4,75, 6,00 u. 290
- Reinleinen vollweiße Tischtücher Jacquard u. Damast, Mk. 4,75, 5,10, 6,90 u. 350
- Mundtücher, gesamt Halbleinene Hausmacher, Dtd. Mk. 6,20, 540
- Reinleinen Hausmacher, Dtd. Mk. 9,80, 920
- Jacquard u. Damast, vollweiß, Dtd. Mk. 10,60, 880

**Bettwäsche**

- Fertige weiße Bettbezüge (1 Deckbett, 2 Kissen)
- Louisianatuch . . . . . Mk. 8,70, 9,20 und 700
- Wallis, gestreift . . . . . Mk. 10,55 und 860
- Damast, zahlr. Muster Mk. 12,20, 14,85 u. 1035
- Baumwolle, bunt kariert . . . . . Mk. 7,70 und 575
- Fertige Bettlaken
- Daulas, 130/200 . . . . . Mk. 2,90 und 210
- Halbleinen, 130/200 . . . . . Mk. 325
- Reinleinen, 150/210 Mk. 690 130/200 Mk. 440

**Wollwaren.**

- Gestrickte Damen-Westen mit und ohne Aermel, schwarz und farbig: von 230 an
- Trikot-Untertailen mit Plüschfutter, mit und ohne Aermel . . . . . von 140 an
- Trikot-Unterjassen, halbwoollene, mit kurzen und langen Aermeln . . . . . von 230 an
- Schlupfbeckkleider haltbare Qualitäten von 130 an
- Trikotbeinkleider mit Patentrand oder Spitzenkrause . . . . . von 215 an
- Gestrickte Hemdhosens in wollenen u. baumwollenen Qualitäten . . . . . von 300 an
- Kinder-Rodel-Garnituren bestehend aus Sweater, Mütze und Schal . . . . . von 550 an
- Knaben- und Mädchen-Sweaters 2,80, 3,20, 3,60 und 240

**Gardinen • Dekorationen • Vorhänge**  
**Deutsche Teppiche**

Bettvorleger, Fellvorlagen, Steppdecken, Bettdecken, Schlafdecken, Reisefdecken, Läufer, Sofakissen usw.  
**Reiche Auswahl! Niedrigste Preise!**

**Morgen Sonntag bis 6 Uhr abends geöffnet**

**Schürzen.**

- Hauschürzen ohne Lätz, aus haltbar. Schürzenstoffen Mk. 1,40, 1,65, 1,85 u. 125
- Blusenschürzen, in neuen geschmackvoll. Formen . . . . . Mk. 1,50, 1,70, 1,95 u. 135
- Weiße und farbige Zierschürzen
- Reiche } Ohne Träger von Mk. 0,90 ab
- Auswahl } Mit Träger von Mk. 1,50 ab
- Kinderschürzen, weiß, farbig oder schwarz in allen Größen und zahlreichen Formen.

**Damen-Morgenkleider**  
**Morgenjaden**  
**Amirode :: Blusen**

**Leinenhaus**  
**BIELSCHOWSKY**

Nikolaistraße 74-76 BRESLAU Ecke Herrenstraße

**Herren-**  
Woll-Stranden u. Beinleider  
Oberhemden u. Vorhemden  
Stragen :: Manschetten  
Krawatten :: Handschuhe

# 10% Extra-Rabatt auf Damen-, Mädchen- und Backfisch-Hüte sowie auf Damen-, Mädchen- und Backfisch-Mäntel, Damen- und Backfisch-Kleider u. Kostüme. Kinder- und Mädchen-Kleider

1 Posten einzelne Grössen Knabenmäntel 20%

Sonntag geöffnet von 11 bis 6 Uhr.

1 Posten farbige Kleiderröcke 20%

In allen Abteilungen zu besonders billigen Preisen:

7093

Korsetts	Damen- u. Herren-Regenschirme	Leder-taschen große Auswahl 10,00, 8,00, 6,00	Unter-tailen aus Renforc. 2,75, 2,25, 1,50	Tee-gedeck mit 6 Servietten	Tisch-gedeck mit 6 Servietten	Künstler-Decke schön: Muster	Kaffee-decke neue Muster 2,95, 2,25	Damast-Tischtuch 5,00, 3,25	Damast-Servietten 1/2 Duzend	Reinleinen-Tischtuch Hausmacher	Damen- und Kinder-Wäsche	Schürzen	
Strümpfe	300	300	95 P.	3 95	5 20	4 75	1 50	2 50	2 75 u. 3,95	2 35			
Handschuhe													
Baumwoll-Flanell-Männer-Hemden mit dopp. Brust 2 75	Herren-Trikot-Futter-Hosen 1,50, 3,95, 3 25	Herren-Normal-Trikot-Hemden 4,75, 3,30, 2 75	Herren-Normal-Trikot-Hosen 3,75, 2,85, 2 25	Damen-Reform-Hosen, marine u. grau aus Trikot 6,40, 5,25, 3 95	Schlupf-Hosen, reine Wolle 8,25, 5,75, 4 50	Damen-Hemd-Hosen weiß 3,45, 2,15, 1 75	Frauen-Barchent-Hosen 2,95, 2,65, 1 75	Wasser-dichte Weste 7 50	Herren-Strick-westen 9,50, 5,50, 3 75	Blusen-schoner 3,95, 3,25, 1 95	Damen-Strick-westen ohne Arm 3,50, 1 80	Chenillen Kopf-Tücher schwarz und f.unt 3,50, 2,25, 1 75	Damen-Muffler (Lätze) wollen- und baumwoll. 1,25, 0,95, 75
Haus-kleid 5 Meter Stoff 3 90	Kleid 5 Meter marine Wollstoff 9 25	<b>M. Schneider.</b>										Bluse 4 Meter Seide glatt u. gestreift 3 75	Bluse 2 1/2 Meter Velour, bunt 1 75

## Jetzt Ausgabe Doppelte grüne Rabattmarken

Nur einige Tage

## Kaufhaus A. ROBOWSKI, Gräbschenerstr. 54.

Filialen: Hohenzollernstrasse 2, Gräbschenerstrasse 82a, Westendstrasse 51.

7013

**AN DER SPIGEL**  
Nehmen Sie bei Bedarf in Zigarren u. Zigaretten in allen Packungen, Tabakpfeifen, Tabakpfeifen, Kinnzettel, Tabakbeutel, Feuerzeug, Zigarrenspitzen, Zigarrenhüllen, Dosen etc., wie gutem billigen Rauchtabak in 1/4 Pfl.-Paket zu 12-100 Pfl., dann bei  
**Riesengloss**  
ist die Auswahl und günstigste Preise. Kartons f. 1 Pfl.-Postbriefe umsonst, bei  
**R. Migula**  
Nikolaiplatz 2  
Neue Tascherstr. 13, Ohlaustr. 29.

**Pfefferkuchen-Rack**  
empfehle ich  
**Tafelhonigsyrup**  
im Geschmack dem Vientonig gleich; sowie  
**Landrübensyrup**  
Marmeladen, Pflaumenmus neuer Ernte. 6962  
**Hch. Bartels Ncht.**  
M. Gärterstr. 48  
Ecke Kupferstraße  
Tel. 2121. Tel. 2121

Kriegsfahrten durch Belgien und Nordfrankreich. Preis 1.09 Mk. Zu haben in der Expedition.

**Schütze's Musikhaus**  
7119  
vorm. **J. Plau**  
Ring 57 Ring 57  
Grösste Auswahl sämtlicher Musikinstrumente.  
Speziell: Mundharmonikas, Ziehharmonikas sowie Violinen, Zithern, Mandolinen, Gitarren, Blech-Instrumente, Klarinetten, Flöten.  
**Selbstspielende Musikwerke**  
u. Sprechapparate mit u. ohne Trichter etc. in allen Preislagen.  
Vortrefflicher Einkauf, da selbst Fachmann.  
Bitte genau auf Firma zu achten.

**Dreihundertvierzigste amtliche Liste der Spenden zum Besten des Roten Kreuzes für die Provinz Schlesien.**  
In der Zeit vom 15. November bis 1. Dezember 1915 sind die nachstehend angeführten Spenden eingegangen:  
I. Für die allgemeinen Zwecke des Roten Kreuzes.  
Bei der Reichsbankhauptstelle Breslau:  
Durch die Schlesiſche Volkszeitung 211,40 M. Spende der Angehörigen der Post- und Telegraphen-Verwaltung im Bezirk Breslau, November-Mate 1000 M.  
Bei dem Bankhause Döberſch und Bielschowsky, Breslau:  
Frau Marie Schönfelder 5 M.  
Bei der Dresdner Bank, Filiale Breslau:  
Vertrag Gotheim, hier, für Vorwunde 500 M.  
Bei dem Bankhause Cimbora u. Co., Breslau:  
Seidel u. Co. (November-Mate) 200 M. Breslauer Lehrerschaft einschließlich Lehrerinnen 750 M., bezgl. für Verwundetenpflege und Kriegsschädigte 50 M. Daurat Kehler 5 M. Fr. A. Kehler 5 M. H. 74: 5 M. Herrmann Meyerowitz 20 M.  
Bei der Bank für Handel und Industrie, Filiale Breslau, vormalig Breslauer Disconto-Bank:  
A. Michod 50 M. Oerrabbiner Dr. Jukerman del 5 M.  
Bei dem Bankhause G. Heumann, Breslau:  
Frau Musikdirektor Lehnert, hier 10 M.  
Bei dem Bankhause G. v. Pachatz's Enkel, Breslau:  
Vom Kapitulpersonal der Aktien-Gesellschaft vorm. G. Weincke, Breslau-Carlowitz 15,15 M.  
Bei dem Schlesiſchen Bankverein, Breslau:  
Jacob Seewenthal, Breslau 35 M. Schiedsmann des 85. Bez. 100 M. Fabrikbesitzer Mag. Verhardt, Breslau 100 M. Erzengel Frau Generalleutnant Ewelme von Prühl, Breslau 1000 M. Roten-Kreuz-Sammlung in Stadt und Kreis Namslan, 9. Mate 1000 M. Wirtl. Geh. Ober-Konjistorialrat, Präsident des Königl. Konjistoriums der Provinz Schlesien Schuster, Breslau 100 M. Leutnant Franz Egon Graf Schaffgotsch, Großenhain, 5. Bl. im Felde 5000 M. R. Neumann, Kriebowitz b. Canth 10 M. Frau Dr. Hlmann, Olaf 10 M. Mobilmachungskommission des Provinzialvereins vom Roten Kreuz, Regim. 4693, 50 M. Amtsgerichtsrat Ribbed, Regim. 50 M. Wundschütz u. Philippsberg, Waldenburg 3,16 M. Oberzollenehmer Zimmer, Waldenburg 10 M. Alfred Geisler, Waldenburg 90 M. Waldemar Schönfelder, Waldenburg, 3. Mate 10 M. Heinrich S. Kühn, New-York 10 M. Aktien-Gesellschaft für Schlei. Leinen-Industrie (vormals C. G. Kramsta u. Söhne) 20 000 M.  
Bei der Schlesiſchen Landſchaftlichen Bank, Breslau:  
Rechnungsrat Schlotke 20 M.  
II. Für den Provinzialverein vom Roten Kreuz, zur Befreiung von Weihnachtsgaben:  
Bei dem Bankhause Döberſch und Bielschowsky, Breslau:  
Frau Anna Haber 20 M.  
Bei der Dresdner Bank, Filiale Breslau:  
Dr. M. Schneider, Breslau 300 M. Dresdner Bank Filiale Breslau 1000 M. Bankdirektor N. Fränkel, Breslau 100 M. Bankdirektor M. Böhm, Breslau 100 M. Hugo Kreuzberger, Breslau 5 M. Frau Heymann, Breslau 10 M.  
Bei dem Bankhause G. Heumann, Breslau:  
Harrer Eibe, Großhins Sammlung der Gemeinden Groß- und Kleinſina 151,20 M. Wasthmannsabrik August Deuber, hier

50 M. Dr. Degler, hier 25 M. Frau Marie Agath, hier 30 M. Frau Geheimrat Weil, hier 30 M. Fräulein Oberhard, hier 20 M. Selma Kluge, hier 10 M. Familie M., hier 10 M. Emil Deimert, hier, Bauschulstraße 13: 5 M. Fräulein Ewaldine Ostig, hier 4 M. Weese 3 M. Frau Maria Walker, hier 2 M.  
Bei dem Bankhause G. v. Pachatz's Enkel, Breslau:  
Frau Agnes Schwarz 30 M. Stadtschulinspektor Kionka 10 M.  
Bei dem Schlesiſchen Bankverein, Breslau:  
Regierungsrat Hermann Grüneisen, hier 15 M. Frau C. Zerkel Thonig, durch den Verband Vaterländischer Frauenvereine als Spende für die Truppen an der Front, und zwar von Erzengel Jodis, Schwenning 100 M., von Gemeinde Schwenning 44 M., von Gemeinde M. Knieguth 31 M., von Frau Zerkel, Thonig 50 M., hier 225 M. Dr. May Dresdner, hier 20 M. Gewerbeschulrat Prof. Koch, hier 20 M. Fr. Käthe von Lelina, hier 5 M. Direktor J. Under, hier 100 M. Professor Walter Döhrenfurth, Jacobsdorf b. Kollnblut 50 M. Kommerzienrat C. Werbe, hier 300 M. Schlesiſcher Bankverein 1000 M. Direktor Georg John, hier 100 M. Geh. Kommerzienrat Georg Gaase, hier 300 M. Dr. Berkowski, 3. Bl. Olaf 10 M. Oberlandesgerichtsrat W. Freidt, hier 10 M. Direktor Max Wende, hier 10 M. Frau Edith Fromberg, Polanowitz 1000 M. Fr. Anna Kolbenach, hier 10 M. Generaldirektor Hugo Herrmann, Wien, Weihnachtsgaben für schlei. Truppen im Osten 200 M. Rittmeister b. L. M. Matthias, hier 100 M. Wirtl. Geh. Rat, Oberpräsident Dr. G. von Guenther, hier 100 M. Oberlehrer E. Haberland, 3. Bl. im Felde 30 M. Ingenieur 10 M. Graf von Richthofen, Petersdorf 5. Kreis 300 M. Robert Köhler, Hamburg 60 M. Anna Arlt, Krippenmühle b. Gr. Strehlig 25. 5 M. Frau Susanne Wendtner, Breslau 5 M. Frau M. Just, hier 5 M. Frau Gräfin Elisabeth Oppersdorf, Nr. Thomaswalden 100 M. G. G., hier 200 M. Pastor Juchs, hier, Erlös gehaltenen Vorträge 100 M. Pastor Wofien, hier, Erlös gehaltenen Vorträge 55 M.  
Bei der Schlesiſchen Landſchaftlichen Bank, Breslau:  
Friedrich Wilhelm Graf von Pücker, hier 100 M.  
III. Für Bergeseine im Felde:  
Bei dem Schlesiſchen Bankverein, Breslau:  
Böhmf. und Thausig, hier 1000 M. Mittwoch-Kränzchen, Wappenhof 15 M.  
IV. Für den Provinzialverein vom Roten Kreuz, Soldatenheime für Schlesiſche Krieger:  
Bei dem Schlesiſchen Bankverein, Breslau:  
Kathol. Kirchengemeinde Groß Teubusch, Kr. Krieg 5 M. Ungenannt 10 M.  
V. Für den Breslauer Verein vom Roten Kreuz, Abteilung Hilfe für Kriegsgefangene Deutsche:  
Bei dem Bankhause Cimbora & Co., Breslau:  
Graf von Biedler, Breslau 48,20 M. Gesammelte Beiträge von G. v. Pachatz's Enkel, Breslau 17 M. Frau von Göt. Gohens vada 20 M. Heiste, Breslau 1 M. S. M., 500 M. Gesammelte Beiträge von der Schlesiſchen Volkszeitung, Breslau 500 M. Ungenannt 20 M.  
Bei dem Schlesiſchen Bankverein, Breslau:  
Regierungsrat Herm. Grüneisen 25 M.  
Summe der Eingänge unter I, II, III, IV und V 55 351 M.  
Allen hochherzigen Gebern danke ich herzlich.  
Breslau, den 8. Dezember 1915.  
Der Oberpräsident  
als Territorialdelegierter der freiwilligen Kantenkasse für die Provinz Schlesien.

- Alkoholfreie Getränke.**  
= Bilz-Sinalco =  
Brauerei, Brunnen, Marktstr. 123, Riffa.  
Alber, C. M., Marktstr. 45, Tel. 819.  
Bauer, W., Dittelsstr. 26.  
Thomas Brause, Außenstr. 44.  
Telephon 2811.
- Attwaren**  
Rosenfeld, M., Kupferhämdestr. 27.
- Bäckereien und Konditoreien**  
Froth, Carl, Odenstr. 29.  
Kellmann, W., Wollstr. 4.  
Kraus, Wilhelm, Wollstr. 85.  
Kraus, Julius, Wollstr. 84 (gr. Markt).  
Kraus, Josef, Wollstr. 85.  
Kraus, Josef, Wollstr. 85.  
Kraus, Josef, Wollstr. 85.  
Kraus, Josef, Wollstr. 85.
- Badeanstalten.**  
Vielhöft, Seb., Neue Gasse 14.
- Berufskleidung, Wäsche**  
Wamlot, J., Kupferhämdestr. 42.
- Betten- u. Bettfedern-Reinigung.**  
Gültig, J., Neudorfstr. 2, Ecke Gartenstr.
- Bier-Brauereien, Bier-Vertrieb**  
Blauer Adler, Schindlerstr. 57, Tel. 6.  
Genossensch.-Brauerei, Westl. Gasse u. Schindlerstr.  
Brauerei Sacrau, C. M.  
Brauerei „Zum Nussbaum“, einget. Genossenschaft m. b. H.  
Grüner Vorkamp, Neudorfstr. 64, P. D. Quast.
- Hopt & Gärde Jubiläum-Riese.**  
Dübner, Mag., Friedrich-Wilhelmstr. 45.  
Kern, Josef, Odenstr. 3.  
Wengel, G., Kupferhämdestr. 5 & 8.  
Wieland, Paul, Wollstr. 59.  
Wieland, Paul, Wollstr. 76.  
Wieland, Paul, Wollstr. 76.  
Wieland, Paul, Wollstr. 76.
- Bügel- und Reparatur-Anstalt**  
„Cito“, Friedrich-Wilhelmstr. 16, Tel. 3704.
- Bürsten-Fabriken**  
Flechner, Wollstr. 31, grüne u. rote Markt.  
Günther, Alh., (Eingetragene) Haushaltungsgüter, Marktstr. 14, part.
- Café**  
Vestfagen-Café, Ring Elisabethstr. 6.
- Drogen und Farben**  
Hilt, Johs., Matthiasstr. 121, a. Weigenh. Pl.  
Kraus, Silva-Diana-Drogerie, Wollstr. 12.  
Kraus, W., a. Hilt, Wollstr. 12.  
Kraus, W., a. Hilt, Wollstr. 12.  
Kraus, W., a. Hilt, Wollstr. 12.
- Eisen- u. Stahlwaren**  
Gugel & Genl., Gröblichstr. 30.  
Kraus, D., Wollstr. 18 (Kupferhämde).  
Kraus, D., Wollstr. 18 (Kupferhämde).  
Kraus, D., Wollstr. 18 (Kupferhämde).
- Eisenwaren- u. Werkzeughandl.**  
Göhl, Fritz, Wollstr. 91, 93, Tel. 2162.
- Fahrräder und Nähmaschinen.**  
Kraus, Josef, Wollstr. 89.  
Kraus, Josef, Wollstr. 89.  
Kraus, Josef, Wollstr. 89.
- Klinge, Max, Werkzeughandl.**  
Kraus, Josef, Wollstr. 89.
- Käyser, P., Reparatur-Werkst.**  
Kraus, Josef, Wollstr. 89.
- Fleischwaren u. Wurstfabriken**  
Ackermann, Karl, Wollstr. 40.  
Ackermann, Karl, Wollstr. 40.  
Ackermann, Karl, Wollstr. 40.

- Erscheint 8mal wöchentlich.**
- Kade, Geth., Kleberstr. 7.**  
Kraus, W., Wollstr. 20.  
Kraus, W., Wollstr. 20.  
Kraus, W., Wollstr. 20.
- Nümmel, Friedr., Finkenstr. 9.**  
Kraus, W., Wollstr. 20.  
Kraus, W., Wollstr. 20.  
Kraus, W., Wollstr. 20.
- Lindner, Fritz, Wollstr. 89.**  
Kraus, W., Wollstr. 20.  
Kraus, W., Wollstr. 20.  
Kraus, W., Wollstr. 20.
- Kinematographen**  
Eden-Theater, Nicolai-Strasse 27.  
Kaiser-Wilhelm-Theater, neb. d. Kaiser-Wilhelm-Strasse.  
Union-Theater, Graupenstr. 6, 8.
- Kolonialwaren**  
Frenel, Walter, Kleberstr. 133, Tel. 7.  
Schindler, Paul, Wollstr. 45, d. Markt.  
Schindler, Paul, Wollstr. 45, d. Markt.
- Korsett-Haus.**  
Hilbert Dressler, Potsdam-Strasse 69.  
Hilbert Dressler, Potsdam-Strasse 69.
- Korsetts**  
Fischer, Oulba, Kupferhämdestr. 17.  
Rawitz, Paul, Chlanerstr. 74.  
Rawitz, Paul, Chlanerstr. 74.
- Konfitüren und Schokoladen.**  
Grosse, J., Nacht, Tel. 6.  
Jung, Anna, Friedr.-Wilhelmstr. 98.  
Kraus, W., Wollstr. 105.  
Kraus, W., Wollstr. 105.
- Kurz-Weiss- und Wollwaren.**  
Dollinger, Carl, Kleberstr. 71.  
Dollinger, Carl, Kleberstr. 71.
- Lederwaren und Sattlerei**  
Kraus, W., Wollstr. 89.  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Malzkaffee**  
Hillmann Malzkaffee, Hillmann & Kirschen, Breslau.
- Milch- und Butterhandlungen.**  
Göhl, Fritz, Wollstr. 91, 93, Tel. 2162.
- Mäde und Mäzen**  
Barth, H., Gröblichstr. 12, Tel. 819.  
Barth, H., Gröblichstr. 12, Tel. 819.
- Neckzeit u. Bootausfahrten**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Jeugbier-Verkauf.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Kinderwagen, Reisekörbe, Bettstellen**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Suchantke, J., Kleberstr. 13.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Kaffee, Tee**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Gewaltig, G., Wollstr. 16 u. 18.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Pohl, B., Wollstr. 16 u. 18.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.

# Bezugsquellen-Verzeichnis.

## Sparkasse

der Gewerkschaftshaus-Baugesellschaft m. b. H.  
Margaretenstrasse 17, Zimmer 23, I. Etage.  
Geschäftsstunden 9-1 und 4-7 Uhr.  
Sonntags nachmittags geschlossen.

### Bisherige Einzahlung auf Sparbücher:

über 1 Million Mark.

Sämtliche Gelder werden vom Tage der Einzahlung ab mit 4 Prozent verzinst.

### Auszahlungen erfolgen

bis 500 Mark ohne Kündigung	500	nach 14-tägiger Kündigung	1000	30
über 1000	1000	60	über 1000	60

In besonderen Fällen kann die Auszahlung in kürzerer Frist erfolgen.

- Manufaktur-Modewaren**  
Dokant, M. M., Kleberstr. 95.  
Simon, G., Kleberstr. 11, Tel. u. Wollstr.
- Infibel-Magazine**  
Göhl, Fritz, Wollstr. 91, 93, Tel. 2162.
- Karsunlay**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Nähmaschinen.**  
Dressler, Julius, & Co., Ring 6, Tel. 10.  
Papier- und Schreibwaren  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Pflanzenbutter (Margarine)**  
Butterzentrale, Matthiasstr. 102.
- Photographische Ateliers**  
Dahn, P., Kleberstr. 3, Kleberstr. 3.  
Hilbert, Fritz, Wollstr. 27, Kleberstr. 27.
- Putz, Modes**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Reck- u. Frack-Verleih-Institut.**  
Göhl, Fritz, Wollstr. 91, 93, Tel. 2162.
- Restaurateurs**  
Hilbert, Fritz, Wollstr. 27, Kleberstr. 27.
- Reinkeller.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Bräuer, Karl, Kleberstr. 14.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Flöter, B., Kleberstr. 14.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Villa Liebich, Kleberstr. 14.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Ingßbaum, Kleberstr. 14.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.

## Leser der Volkswacht!

Rechtet die Inserenten dieses Bezugsquellen-Verzeichnisses!

- Alles Oberflächigen**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Hohenzollern-Garten**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Rosshäuserl u. Wurstfabrik**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Sargmagazine**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Schirme, Stöcke**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Seiffenschäfte**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Seite Kommit Seiffenpulver.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Tinten.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Schankwirtschaften**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Hennig, H., Hinterbleiche 5/6**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Schirdewan, Kleberstr. 102.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Seidel & Co., Wollstr. 75.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Vogel & Co., Kleberstr. 7.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Reck- u. Frack-Verleih-Institut.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Schuh u. Schuhmacher**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Amerikan. Schnellsohlerei, Kleberstr. 102.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Christmann, Kleberstr. 102.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Central-Schuhhaus, Kleberstr. 102.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Schuhwaren-EngrosHaus, Kleberstr. 102.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Trauer-Kleidung**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Benedix, J., Kleberstr. 102.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Verkehr-Institut, Kleberstr. 102.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Waren- u. Kaufhäuser.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Kaufhaus „Adler“, Kleberstr. 102.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Kaufh. Julius Friedländer, Kleberstr. 102.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Wilhelm Schreiber, Kleberstr. 102.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.

- Wäsche, Trikotagen**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Bielshomsky Ed. jr., Kleberstr. 102.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Hauschner, Fr., Kleberstr. 102.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Werkzeuge, Baubeschläge**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Woll- und Wollwaren**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- König Karoline, Kleberstr. 102.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Wild- und Geflügel.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Zahn-Ateliers**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Zigarren u. Zigaretten**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Baingo, Kleberstr. 102.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Endlich das Richtige!**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Lampke, M., Kleberstr. 102.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Ormanda 2, Kleberstr. 102.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Pöpelwitzer Lokale.**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Scheitniger Lokale**  
Kraus, W., Wollstr. 89.
- Die beste Unterhaltungskette in die Vorwärts Bibliothek**  
Kraus, W., Wollstr. 89.

## Eine gute Reklame

für jede Firma ist ein Inserat in diesem Bezugsquellen-Verzeichnis!

## Vorwärts Bibliothek

Jeder gut gebundene Band kostet 1.- Mk.

- Band 1: Erweitert, Roman aus dem Proletariat...
- Band 2: Der Kampf...
- Band 3: Die Geschichte...
- Band 4: Die Geschichte...
- Band 5: Die Geschichte...
- Band 6: Die Geschichte...
- Band 7: Die Geschichte...
- Band 8: Die Geschichte...
- Band 9: Die Geschichte...
- Band 10: Die Geschichte...
- Band 11: Die Geschichte...
- Band 12: Die Geschichte...
- Band 13: Die Geschichte...
- Band 14: Die Geschichte...
- Band 15: Die Geschichte...
- Band 16: Die Geschichte...
- Band 17: Die Geschichte...
- Band 18: Die Geschichte...
- Band 19: Die Geschichte...
- Band 20: Die Geschichte...







# Weihnachts-Verkauf

**10%**

Trotz der ganz bedeutend herabgesetzten Preise gewähren wir auf sämtliche Konfektion einen **Extra-Rabatt** von

**10%**

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

## E. BRESLAUER

Allrechtsstraße

Ring

Schmiedebrücke.

7016

### Elektr. Straßenbahn Breslau (Gräbchen).

Nach Einführung der Streckenarten haben die zur Vorauszahlung gelangenden Fahrtscheine an Bedeutung und an Umsatz sehr verloren. Mit Rücksicht hierauf und wegen der Steigerung der Ausgaben, welche die Verbilligung bei Fahrtscheinen gegenüber einzelnen Fahrtscheinen nicht mehr berechtigt erscheinen lässt, werden nur noch bis Ende Dezember d. J. Fahrtscheine zur Ausgabe gelangen. Dieselben verlieren am 31. Dezember d. J. ihre Gültigkeit, werden also, soweit sie von den Besitzern nicht verbraucht sind, nach diesem Tage von dem Fahrpersonal unserer Bahn nicht mehr angenommen.

Die Direktion.

### Friensberichte

aus Ostpreußen und Russland.

Preis 1.00 Mk.

Zu beziehen durch die Expedition und die Kolporteur.

Wir empfehlen:

### Deutsch-Ukrainisch-Polnisch-Russischer Soldaten-Sprachführer

von S. Th. Haasmann.

Mit Hilfe dieses Sprachführers ist die Verständigung fast in ganz Russland möglich.

Preis 40 Pfg.

Zu beziehen durch die Expedition und Kolporteur.

### Wir empfehlen: Aus der Sammlung „Frohes Schaffen“:

**Praktische Arbeiten auf Ausflügen.**  
Wintere für Wanderlustige.  
50 Pfennig.

**Der junge Handwerker Die Herstellung einfacher geschmackvoller Hausmöbel.**  
50 Pfennig.

**Wie helfe ich mir selbst?**  
Praktische Wintere.  
50 Pfennig.

**Der Bau von Vogelkäfigen u. Aquarien.**  
50 Pfennig.

**Wie verwerte ich altes Material?**  
Prakt. Ratsschläge für Dilettanten, Bastler u. Sammler.  
50 Pfennig.

Diese Bücher sind für die reifere Jugend bestimmt und zu Weihnachtsgeschenken gut geeignet.  
**Volkswehr-Buchhandlung**  
Breslau, Neue Graupenstr. 5/6, hochparterre, rechts.

### Wir empfehlen:

**Der wandernde Amateurphotograph**  
Anleitung zur Selbstherstellung einer Reiselamera nebst dem wichtigst. Zubehör.  
50 Pfennig.

**Das Telephon.**  
Anleitung zur Herstellung eines Handtelephons.  
50 Pfennig.

**Rochbüchlein für Wanderlustige.**  
Anleitung zur Herstellung von einfachen und schmackhaften Gerichten.  
50 Pfennig.

**Drahtlose Telegraphie.**  
Anleitung zum Bau einer Station für drahtlose Telegraphie.  
90 Pfennig.

**Zauberkunststücke.**  
Ein Buch amüsant. Wissensch.  
90 Pfennig.

### Das Recht während des Krieges

eine Darstellung der für das Volk wichtigsten Rechtsverhältnisse. Preis 30 Pfg.  
Zu beziehen durch die Expedition und die Kolporteur.

### Arbeitsmarkt.

### Arbeitsmarkt-Inserate

in der Volkswacht kosten die kleine Zeile nur 15 Pfennige.

### Maschinisten

oder Maschinenschlosser

die eine Einberufung zum Heeresdienst nicht mehr zu erwarten haben, werden für unsere Betriebsanlagen am Weidendam und in Schwentnig bei hohem Lohne gesucht.  
Verwaltung der Städt. Wasserwerke.

### Reparatur-Monteur

für Wasserleitungs-Anlagen finden hier dauernde, gut bezahlte Stellung.

Am Wäldchen 21.

### Rifenmacherinnen sowie Sortiererinnen

suchen sofort ein  
C. Jackisch, Klosterstr. 140.  
Breslau, Gedwiggstr. 36

### Kutscher

sucht  
Selbst einander!

### Wir empfehlen: Feldpost-Briefmappen

enthalten 5 Briefbogen und 5 Briefumschläge.  
Preis 10 Pfennig.

**Ausgabe A:** Für den Verkehr nach dem Felde.  
**Ausgabe B:** Für den Verkehr aus dem Felde.  
Diese Mappe ist mit Vordruck zur Nachsendung ins Feld versehen. Zu beziehen durch die

**Volkswehr-Buchhandlung**  
Breslau, Neue Graupenstr. 7.

### Höchste Bezeichnung

von Frauen aller Art  
Catharinenstr. 6, I.

Wollwaren, tadellos mit Platten,  
20 Marktstr. 29  
Pohl, Grabenstr. 62.

### Damen-Sportjackets

und Kindermäntel werden preiswürdig  
gearbeitet. Stoff auf Wunsch beige.  
Th., Waterloostr. 14, 2. Etg.

### Verkauf gebr. bill. Möbel

Schränke, Kommoden, Bettstellen,  
Couch, Tische, Stühle u. a.  
Friedrichstr. 17, III.

### Arbeiter-

### Frauen

berücksichtigt bei Curen  
Einkäufen stets die

### Zuherrenten der

### „Volkswacht“.

### Kriegs-Lese

wöchentlich 10 Pfennige.  
Zu beziehen durch die Expedition.

Sonntag, 12. u. 19. Dezember  
abends bis 6 Uhr  
geöffnet

Samte

Bitte die besonders billigen  
Preise im Schaufenster zu  
beachten

Seiden-  
stoffe

Mantelstoffe

Woll-  
stoffe

# M. Fischhoff

Breslau 1

Ring 43

# Stadt-Theater.

Sonnabend 7 Uhr:  
4. Hochachtung im Orden  
„Sonderausstellung“  
Sonntag 7 1/2 Uhr:  
„Die Fabel Aabelot“  
Dienstag 7 1/2 Uhr:  
„Die Fabel Aabelot“

# Lobe-Theater.

Sonnabend und Sonntag 8 1/2 Uhr:  
„Der wilde Schwan“  
Sonnabend und Sonntag 8 Uhr:  
„Die verkaufte Braut“

# Thalia-Theater.

Sonnabend 8 Uhr:  
„Der widerspenstige Hahn“  
Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr:  
„Die Fabel Aabelot“  
Sonntag 8 Uhr:  
„Der weiße Hahn“

# Schauspielhaus

Sonnabend 8 Uhr:  
„Jung muß man sein!“  
Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr:  
„Der Graf von Ardenburg“  
Montag 8 Uhr:  
„Jung muß man sein!“  
Dienstag 8 Uhr:  
„Jung muß man sein!“

# Lieblich Theater

Heute Sonnabend:  
Der große Weihnachts-Spielplan

# 2 Vorstellungen

Morgen Sonntag:  
2 Vorstellungen  
nachm. 3 1/2 Uhr (kleine Preise)  
abends 8 Uhr (Einst. 6 1/2 Uhr).

# Salerno

Der Weltmeister, d. Jonglierkunst

# Mia Werber

Parsifal-Quartett

Margherita's elektr. Wundergarten

und der vollständigste Dezember-Spielplan.

# Viktoria-Theater

Morgen Sonntag:  
2 Vorstellungen  
3 1/2 Uhr u. 8 Uhr  
In beiden Vorstellungen:  
„Heiratsfieber“  
Grösster Lacherfolg!

# Zeltgarten

Heute Sonntag:

# 2 GALA-Vorstellungen

abm. 3 1/2 Uhr. — Abm. 7 1/2 Uhr.

In beiden Vorstellungen:  
Das in Breslau ohne Konkurrenz dastehende

# Spezialitäten-Programm.

# 11

# Schlager im Tunnel!

Nun für Breslau!

# Damenorchester als Bulgaren.

# Palmengarten

# Munsterberger Sinfonieorchester.

# Die Fächer.

# Anzüge

# Job. Zucker

Erste, Köpenick 22.

# Palast-Theater

## Die Mitgift des Bajazzo

Sensationelles Gesellschaftsdrama  
8 Akte.

Ferner 7105

Wanda Treumann, Vigo Larsen  
in dem köstlichen Lustspiel in 3 Akten

## Paragraph 80, Absatz II (Ehe auf Kündigung).

Ausserdem:

Neueste Kriegsberichte v. serb. Kriegsschauplatz  
herrliche Naturaufnahmen  
und das übrige prächtige Programm.

Sonnabend  
Sonntag  
Mittwoch

## Kindervorstellung Wilhelm Tell.

## Hentschel Pöpelwitz, „Deutscher Kaiser“

Heute sowie alle Sonntage im Saal: Gross. Frei-Konzert. Anfang 4 Uhr.

## Dominikaner!!

Herrliches Weihnachts-Programm

## 2 Familien-Vorstellungen

3 und 8 Uhr.

## Jattes Landsleute in der Küche.

2 brillante Soloteile.  
Blümchen, das Unikum.

## Lora und Morin

Musikal.-Akt. 097.  
Waldheims künstliche Menschen.  
Zeitigkommen, guter Platz.

## Kaiser Wilhelm-Theater

Neue-Schweidnitzerstr. 19  
Die große spiritistische Film-Nonne!

## Der Geisterseher

Großes Abenteuer-Drama in 5 Akten.  
Hauptdarsteller:  
Fred Vogeding  
vom Königl. Hoftheater, Breslau

Eva Spier-Silber  
vom Lessing-Theater, Berlin

## Fräulein Seitenbahn

Ein entzückendes Lustspiel mit Ernst Lubitsch.

## Anzüge

Job. Zucker

Erste, Köpenick 22.

## Kleiner Anzeiger

Verschiedenes

## Kriegsfahrten

durch Belgien u. Nordfrankreich.

Preis 1.00 Mk.

Bu beziehen durch die Expedition und die Reimporteur.

## Nichtspielhaus

Ohlauerstr., Ecke Schuhbrücke

## Fantomas

Das Rätsel der Millionenstadt.

## Zucker und Zimt

Entzückendes Lustspiel in 2 Akten.

## Sprech-Apparate

von 16.— Mk. an. Die neuesten Kriegs-Schallplatten doppelseitig

von 2.— Mk. 2.20, jetzt 1.— 50 sowie Weihnachtsaufnahmen. Kataloge über Apparate, sowie Plattenverzeichnisse mit Text gratis. Sämtliche Ersatzteile, wie Nadeln, Federn u. s. w. billig. Bestenzeitige Reparaturwerkstatt. Versand auch nach auswärts.

## Paul Kaiser, Breslau VIII

Klosterstr. 68, gegenüber Linderbach. Telefon 7689.

## Nach-Abte „Steppertin“

2. u. 3. St. Gebirgs- und Feld-Expeditionen.

## Job. Zucker

Erste, Köpenick 22.

# Gardinen

Künstl.-Gardinen 4.75-9.50-35.00	Bettdecken 2.50-6.75-30.00	Stores 2.50-7.50-25.00	Vorhangstoffe 1.20-1.80-3.50
-------------------------------------	-------------------------------	---------------------------	---------------------------------

# Teppiche

Teppiche 8.75-30.00-120.00	Steppdecken 5.25-8.50-28.00	Läuferstoffe 85-8-2.25-4.50	Diwanddecken 8.75-12.50-36.00
-------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Während des Weihnachts-Verkaufs

# 10% Rabatt

in allen Artikeln Rosena-Swahl bei bekannt billigen Preisen.  
Besonders günstiges Angebot in Speisezimmer- und Salon-Teppichen  
Größen 200x300 - 250x350 - 300x400.

# Joseph Spanier & Sohn

# Ohlauerstr. 45

Ecke Promenade. 7107



## F. Heppner Musikhaus

Scheinigarstrasse 32, Tel. 12503.  
Grammophone, Schallplatten,  
Harmonikas, Zithern, Noten  
usw. 457  
:: Grosses Spielwarenager ::  
Eigene Reparaturwerkstatt.

## Den Vater zu retten

Sehr spannend. Kriminald. in 3 Teilen.

## Ihre Mutter

Abenteuerdrama aus dem Westen Amerikas. 2 Teile.

## Um einen Stern

Schauspiel in 3 Teilen.

## Pfänder-Auktion

Altenstraße 48  
Freitag, 17. Dezbr. bis 22. 27.185.  
Bezugstermin nur bis 18. Dezember.  
Sonntag, 19. Dezbr. nachm. 6.11

## Pfänder-Auktion

Altenstraße 48  
II. Schütze, Dienstag, den 7. 1913.

## Vereinigung Orchester-Verein Singakademie

Mittwoch, 15. Dez., 8 Uhr abds.  
im Konzerthaus, Gartenstraße 39

## 6. Abonnement-Konzert

Leitung: Prof. Dr. G. Dohrn  
Mitwirkende:  
Dr. Ludwig Wüllner  
(Rezitation) aus Berlin  
und die Breslauer Singakademie.  
Schieksalshied v. Friedr. Hölderlin  
Chor u. Orch. op. 54  
Iektors Bestattung, Ilas  
24. Gesang, Rezitation m. Begl. Musik op. 15  
Symph. Nr. 1 Inc-moll op. 68  
Eintrittskarten: 5, 4, 3, 2, 50;  
Stehpl. 2 Mk. bei Julius Hainauer  
u. an der Abendkasse.

## Stindel-Wartt, Hohenzollern-Garten.

Gingang Weidenstrasse und Taschenstrasse  
Gröffnung am Sonnabend, den 11. Dezember.

## Das Geheimniß des Erfolges

offenbart sich durch meine bewährte Behandlungsmethode, daher ist

## Die Angst

vor dem Zahnziehen ganz hinfällig geworden.  
Beweis: die vielen Dankschreiben über

## schmerzloses Zahnziehen. 1 Mk.

Zahnziehen mit lokaler Betäubung nur  
Blomben v. 2 Mk. Künstliche Zähne v. Mk. 2.50 an

## Rich. Barthelt, Alleinige Anfertiger d. Patents Dentist

## Zahn-Atelier Reform

Poststr. 4, Ecke Ohlauerstrasse, Gebisses in Breslau.